

Absatzanalyse Jahresbericht 2025

Repräsentativ gewichtete Auswertung für
die Anbauggebiete Baden, Franken,
Mosel, Nahe, Pfalz, Rheingau,
Rheinhessen und Württemberg

Zeitraum: Januar 2022 –
Dezember 2025



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de

Inhaltsverzeichnis

- [Vorwort](#)
- [Zusammenfassung](#)
- [Entwicklung deutscher Weingüter](#)
- [Anbaugebiete](#)
- [Vertriebswege](#)
 - [Direktvermarktung](#)
 - [Fachhandel](#)
 - [Gastronomie](#)
 - [Export](#)
- [Datenbasis](#)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den repräsentativ gewichteten **Jahresbericht** zur Entwicklung von Umsatz, Absatz und Erlösen für die Weingüter in Deutschland zwischen **Januar 2022** und **Dezember 2025**.

Die Auswertungen zeigen repräsentativ gewichtete Informationen aus den Verkaufstransaktionen von fast 400 Weingütern aus den acht größten Anbaugebieten von Deutschland.

Wir bedanken uns bei allen Betrieben, die bereits ihre Absatzdaten anonymisiert über die Geisenheimer digitale Absatzanalyse bereitstellen. Sie unterstützen damit die Branche in der angespannten Marktlage.

Sollten Sie bisher noch nicht teilnehmen, laden wir Sie herzlich dazu ein, sich kostenlos an der Absatzanalyse „von der Branche für die Branche“ zu beteiligen. Je mehr Betriebe teilnehmen, desto verlässlicher werden die Daten und Analysen für Ihr Anbaugebiet.

Mit freundlichen Grüßen,



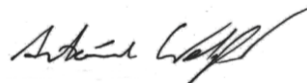
Melanie Broyé-Engelkes



Eberhard Abele



Simone Loose



Antoine Wetzler



Christoph Kiefer

Zusammenfassung

Gesamtentwicklung

Im Jahr 2025 zeigte sich im deutschen Weinmarkt eine weiter rückläufige Entwicklung. Absatz und Umsatz der Weingüter gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,8 und 5,2 Prozent zurück.

In den Vorjahren konnten höhere Preise die rückläufigen Absatzmengen noch teilweise ausgleichen. Im Jahr 2025 wirkten hingegen deflationäre Entwicklungen, sodass der Umsatz erstmals stärker zurückging als der Absatz und damit einen klaren Bruch im bisherigen Trend markiert.

Vertriebswege

Über die Vertriebswege hinweg zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Fachhandel und Gastronomie entwickelten sich beim Absatz vergleichsweise stabil. Im Fachhandel belasteten deflationäre Preise den Umsatz stärker, während in der Gastronomie leicht steigende Preise dazu führten, dass der Umsatz weniger stark zurückging als der Absatz.

Am stärksten von den Absatzrückgängen betroffen waren bei leicht steigenden Erlösen der Lebensmitteleinzelhandel, der Großhandel und die Direktvermarktung.

Export nicht von Rückgängen verschont

Die bisher stabile bis positive Entwicklung des Exports wurde im Jahr 2025 unterbrochen. Eine Ursache sind die Importzölle in die USA.

Unterschiedliche Entwicklung der Anbauggebiete

Die Verluste in Absatz und Umsatz betrafen im Jahr 2025 alle Anbauggebiete. Am geringsten fielen die Rückgänge in Rheinhessen, in der Pfalz und in Württemberg aus, am stärksten an der Nahe, an der Mosel und in Franken.

Teilweise konnten die durchschnittlichen Erlöse gesteigert werden, insbesondere in Württemberg und in Baden.



ENTWICKLUNG DEUTSCHER WEINGÜTER

Übersicht

Die wichtigsten Kennzahlen (2025) sowie deren prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

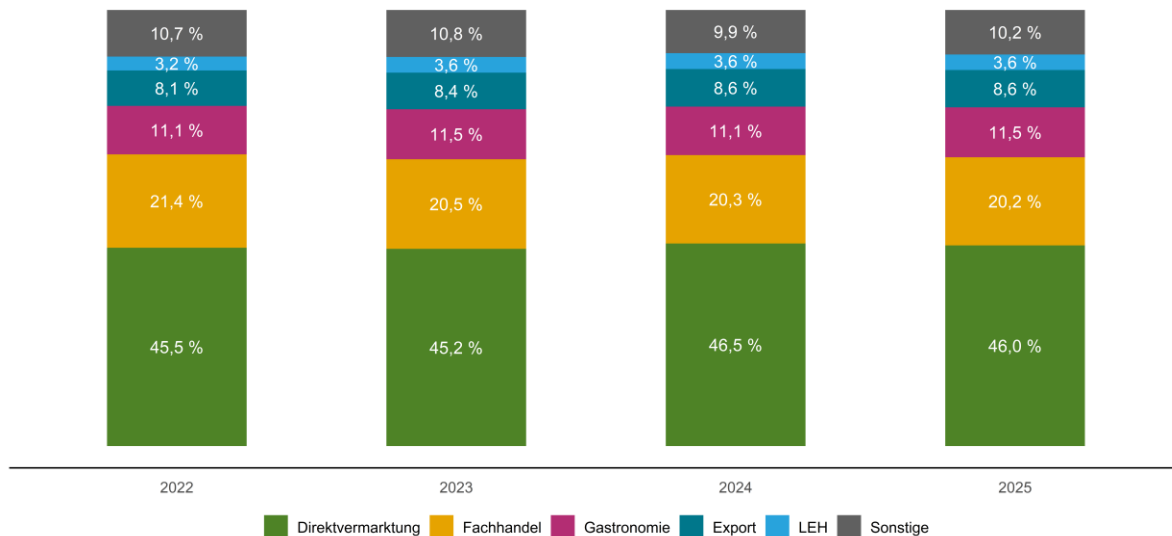
	Relativer Anteil (%)			Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz	Durchsch. Erlös (€/L)	Umsatz	Absatz	Erlös
Total	100,0 %	100,0 %	7,22 €	-5,2 %	-4,8 %	-0,5 %
Direktvermarktung	46,0 %	39,0 %	8,52 €	-6,1 %	-6,5 %	0,5 %
Fachhandel	20,2 %	25,0 %	5,84 €	-5,5 %	-2,9 %	-2,7 %
Gastronomie	11,5 %	11,3 %	7,32 €	-2,4 %	-3,1 %	0,7 %
LEH	3,6 %	4,7 %	5,50 €	-7,4 %	-7,8 %	0,3 %
Großhandel	3,0 %	3,4 %	6,43 €	-6,1 %	-8,5 %	2,6 %
Export	8,6 %	8,8 %	7,01 €	-5,9 %	-4,4 %	-1,5 %
Sonstige	7,2 %	7,9 %	6,60 €	-0,7 %	-0,5 %	-0,2 %

Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den acht Anbaugebieten. Zu den sonstigen Vertriebswegen zählen bspw. der Onlinehandel, Duty-Free-Stores oder vorsteuerabzugsberechtigte Kunden wie Anwälte, Autohäuser oder Vereine. Die Analyse umfasst insgesamt 369 Betriebe.

Über die acht größten Anbaugebiete hinweg gingen Umsatz, Absatz und Erlöse im Jahr 2025 insgesamt zurück. Der Erlösrückgang im Fachhandel von minus 2,7 Prozent sowie im Export trugen dazu bei, dass die Erlöse insgesamt um rund ein halbes Prozent sanken. Entsprechend fiel der Umsatzrückgang mit minus 5,2 Prozent stärker aus als der Absatzrückgang. Der Absatz ging über alle Vertriebswege hinweg zurück, am wenigsten im Fachhandel und in der Gastronomie. Am stärksten im Großhandel, gefolgt vom Lebensmitteleinzelhandel und der Direktvermarktung.

Gesamtentwicklung

Umsatzanteil der Absatzwege pro Jahr im Zeitraum von 2022 bis Dezember 2025

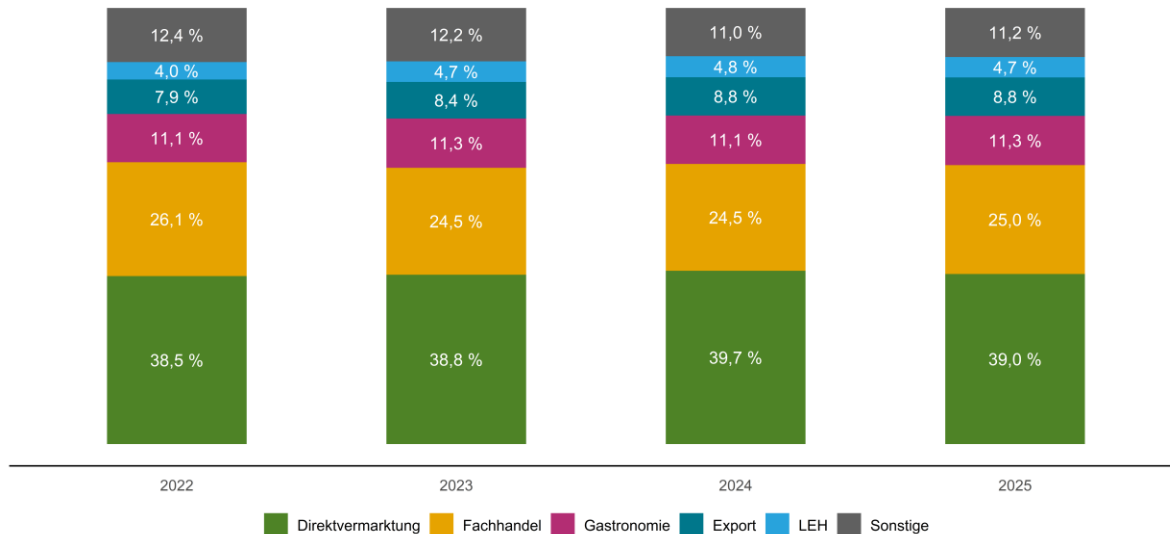


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 369 Betriebe

Da die Umsätze in den meisten Vertriebswegen rückläufig waren, kam es insgesamt zu keinen größeren Verschiebungen der relativen Anteile zwischen den Vertriebswegen. Die Direktvermarktung verlor leicht an Bedeutung, während der Anteil der Gastronomie minimal zunahm.

Gesamtentwicklung

Absatzanteil der Absatzwege pro Jahr im Zeitraum von 2022 bis Dezember 2025

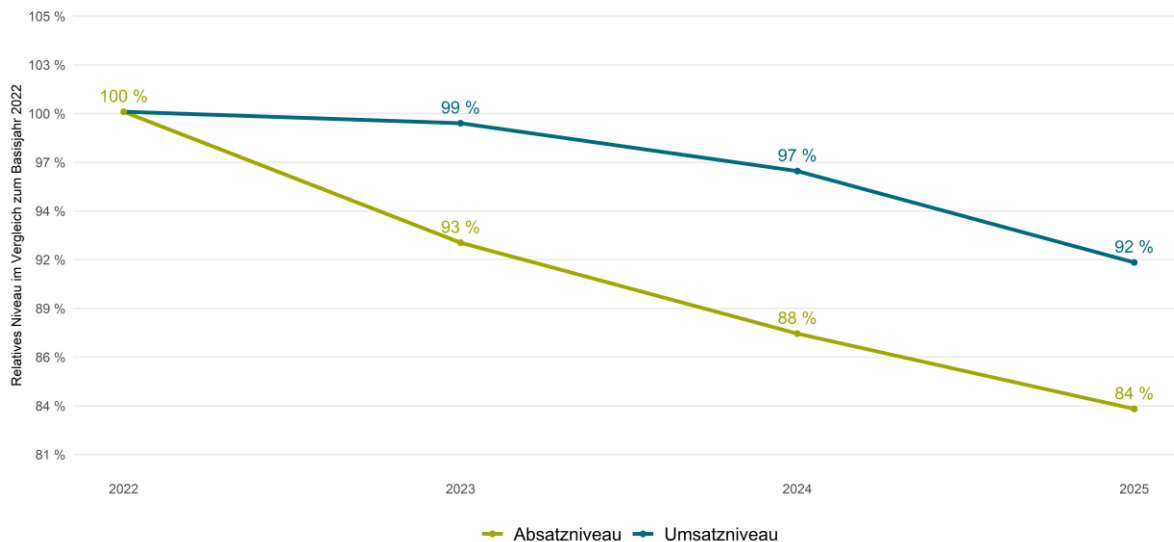


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 369 Betriebe

Auch die relativen Absatzanteile blieben weitgehend stabil.

Gesamtentwicklung

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022

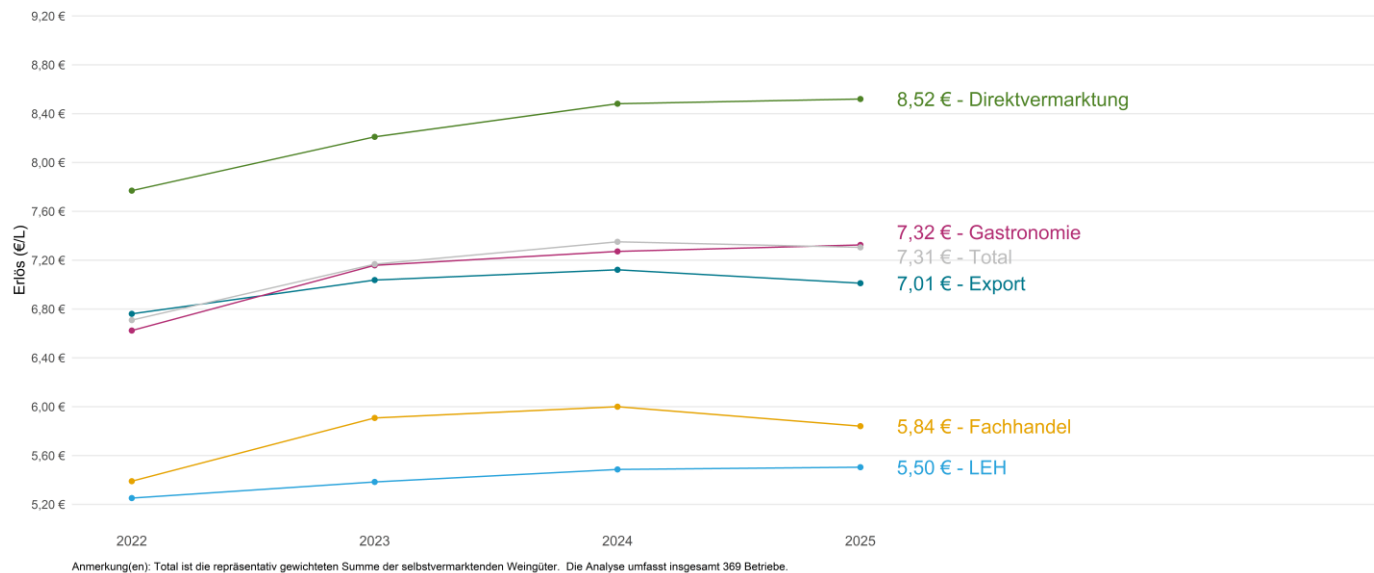


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 369 Betriebe.

Der Absatz verringerte sich 2025 im gleichen Tempo wie im Vorjahr 2024. Sinkende Erlöse führten jedoch dazu, dass der Umsatz etwas stärker zurückging als in den Vorjahren. Insgesamt erreichte der Absatz über alle Absatzwege hinweg 84 Prozent des Niveaus von 2022.

Erlösentwicklung

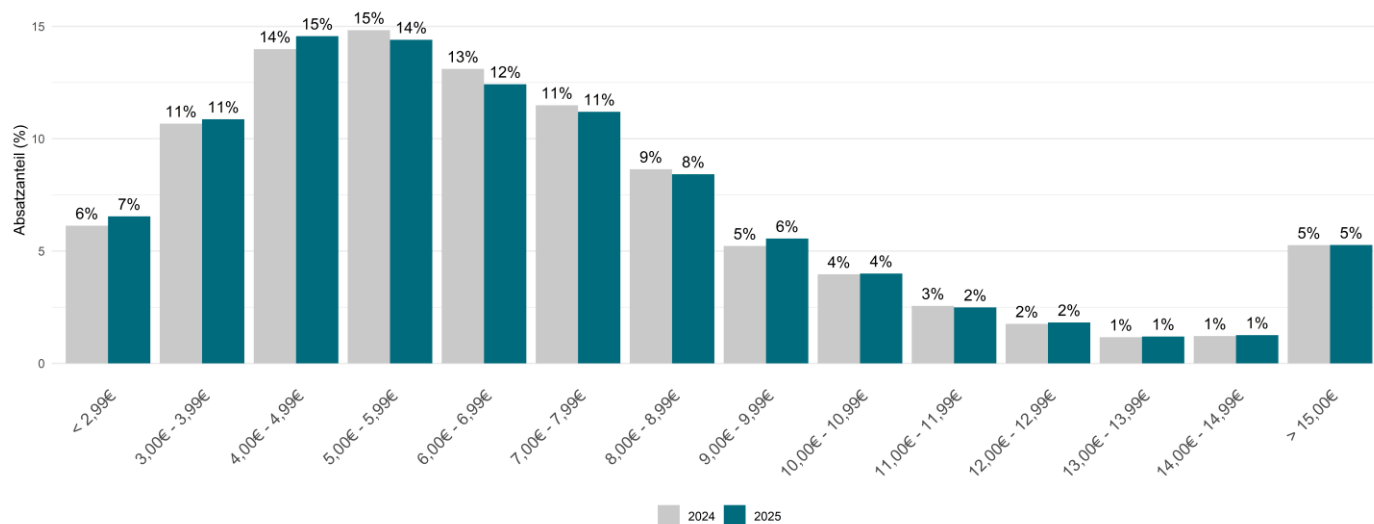
Jährliche Entwicklung des Erlöses (€/L) nach Vertriebsweg seit 2022



2025 gingen die Gesamterlöse insgesamt leicht zurück, wobei sich die Entwicklung je nach Vertriebsweg unterschied. Leichte Zuwächse in der Direktvermarktung und in der Gastronomie standen rückläufigen Erlösen im Fachhandel und im Export gegenüber.

Preisgruppen

Absatzanteil pro Preisbereich (in €/L) gewichtet über alle Anbaugebiete in den Jahren 2024 und 2025



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 369 Betriebe.

Von 2024 auf 2025 veränderten sich die Preisbereiche nur geringfügig. Leichte Zuwächse zeigten sich bei Absätzen bis fünf Euro pro Liter, während die Segmente zwischen fünf und neun Euro pro Liter leicht rückläufig waren. Im Premiumbereich über neun Euro pro Liter blieb die Entwicklung weitgehend stabil.



ANBAUGEBIETE

Überblick

Hochrechnung des Umsatzes und Absatzes (2025), Durchsch. Erlöse (2025) sowie deren Veränderung zum Vorjahr

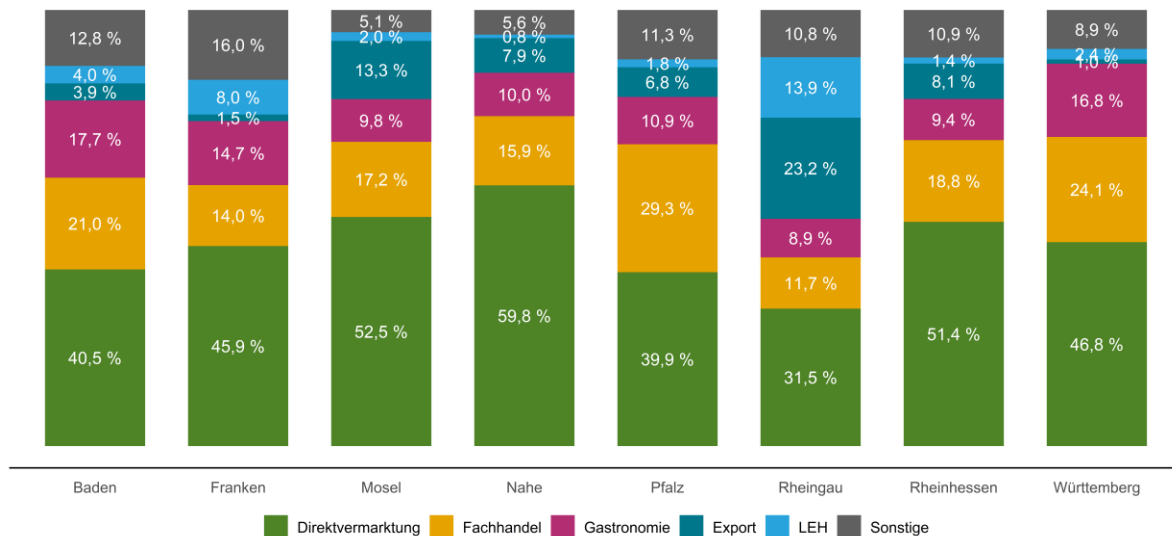
	Hochrechnung (2025)		Durchschnittserlöse (€)		Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz	0,75L	1L	Umsatz	Absatz	Erlös
Total	1.242 Mio.€	164 Mio.l	5,41 €	7,22 €	-5,2 %	-4,8 %	-0,5 %
Baden	92 Mio.€	10 Mio.l	6,14 €	8,19 €	-5,8 %	-7,0 %	1,2 %
Franken	128 Mio.€	17 Mio.l	5,19 €	6,91 €	-7,9 %	-8,7 %	0,8 %
Mosel	219 Mio.€	24 Mio.l	6,59 €	8,79 €	-8,0 %	-7,8 %	-0,2 %
Nahe	70 Mio.€	10 Mio.l	4,83 €	6,43 €	-10,9 %	-7,9 %	-3,3 %
Pfalz	278 Mio.€	41 Mio.l	4,83 €	6,44 €	-3,5 %	-3,5 %	-0,0 %
Rheingau	98 Mio.€	13 Mio.l	5,86 €	7,81 €	-6,4 %	-4,3 %	-2,2 %
Rheinhessen	270 Mio.€	40 Mio.l	4,87 €	6,50 €	-2,2 %	-0,9 %	-1,3 %
Württemberg	88 Mio.€	9 Mio.l	6,69 €	8,92 €	-2,1 %	-4,8 %	2,8 %

Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den acht Anbaugebieten.

Zwischen den Anbaugebieten zeigten sich teilweise deutliche Unterschiede. Baden, Württemberg und Franken konnten ihre Erlöse leicht steigern, während sie an der Nahe, im Rheingau und in Rheinhessen leicht zurückgingen. Keines der Anbaugebiete verzeichnete steigende Absätze. Am geringsten fielen die Absatzverluste in Rheinhessen sowie in der Pfalz und im Rheingau aus, während in Franken, an der Mosel und an der Nahe deutliche Rückgänge zu beobachten waren.

Vertriebswege nach Anbaugebieten

Umsatzanteil der Vertriebswege in den Anbaugebieten (2025)

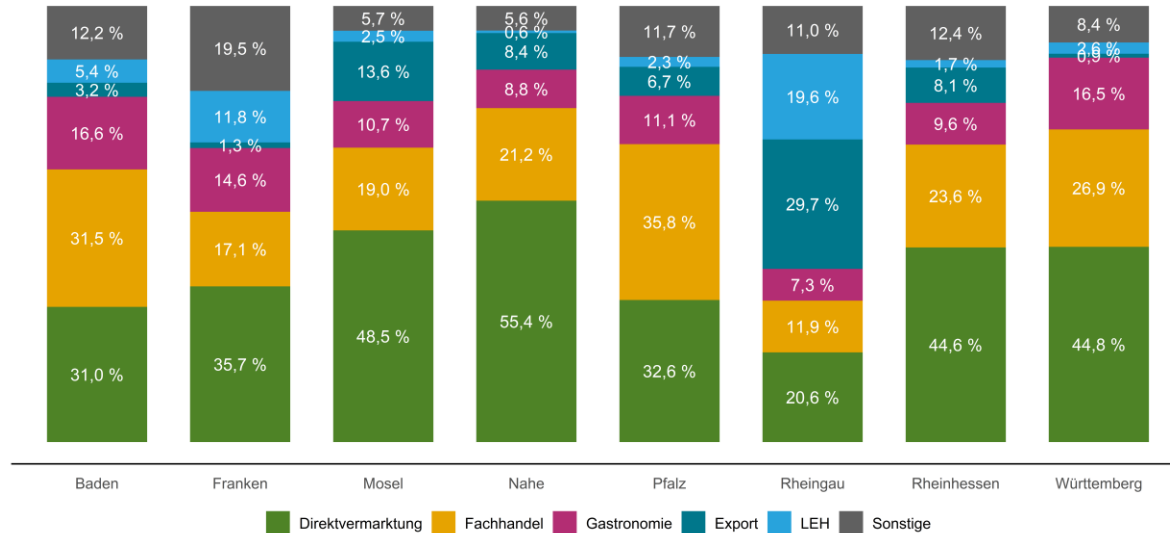


Anmerkung(en): 2025 bezieht sich auf die Monate bis einschließlich Dezember.

Die Verteilung der Vertriebswege blieb in den Anbaugebieten weitgehend stabil. Hohe Direktvermarktungsanteile zeigen insbesondere die Nahe, die Mosel und Rheinhessen. Der Fachhandel spielt vor allem in der Pfalz und in Württemberg eine größere Rolle. In der Gastronomie bestehen kaum regionale Unterschiede, mit tendenziell höheren Anteilen in Baden und Württemberg. Die höchsten Exportanteile entfallen auf den Rheingau, die Mosel und die Nahe.

Vertriebswege nach Anbaugebieten

Absatzanteil der Vertriebswege in den Anbaugebieten (2025)

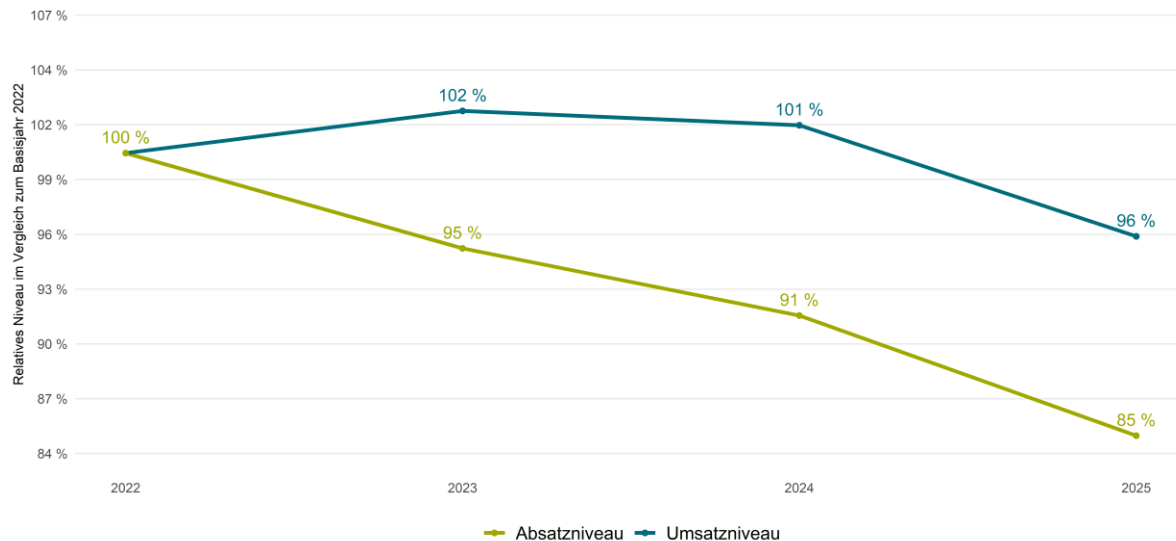


Anmerkung(en): 2025 bezieht sich auf die Monate bis einschließlich Dezember.

Aufgrund der unterschiedlichen Erlösentwicklungen zeigen sich im Vergleich zu den Umsatzanteilen leichte Verschiebungen bei den Absatzanteilen.

Baden

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Baden in Prozent zum Basisjahr 2022

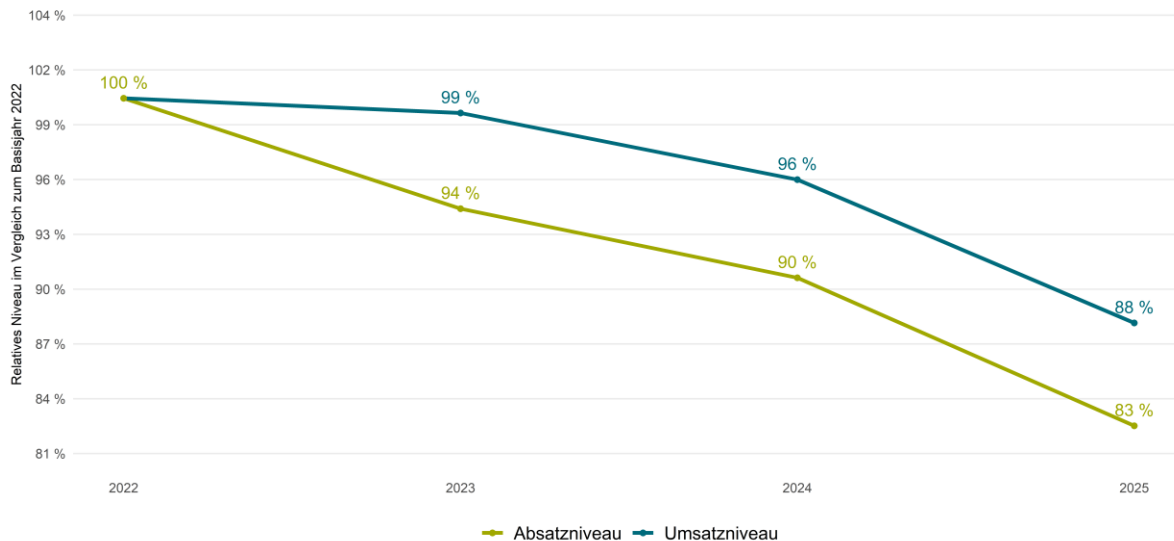


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 24 Betriebe.

Bis 2024 blieben die Umsätze badischer Weingüter weitgehend stabil. Im Jahr 2025 reichten weitestgehend stabile Erlöse jedoch nicht mehr aus, um den stärkeren Absatzrückgang zu kompensieren, sodass die Umsätze insgesamt sanken.

Franken

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Franken in Prozent zum Basisjahr 2022

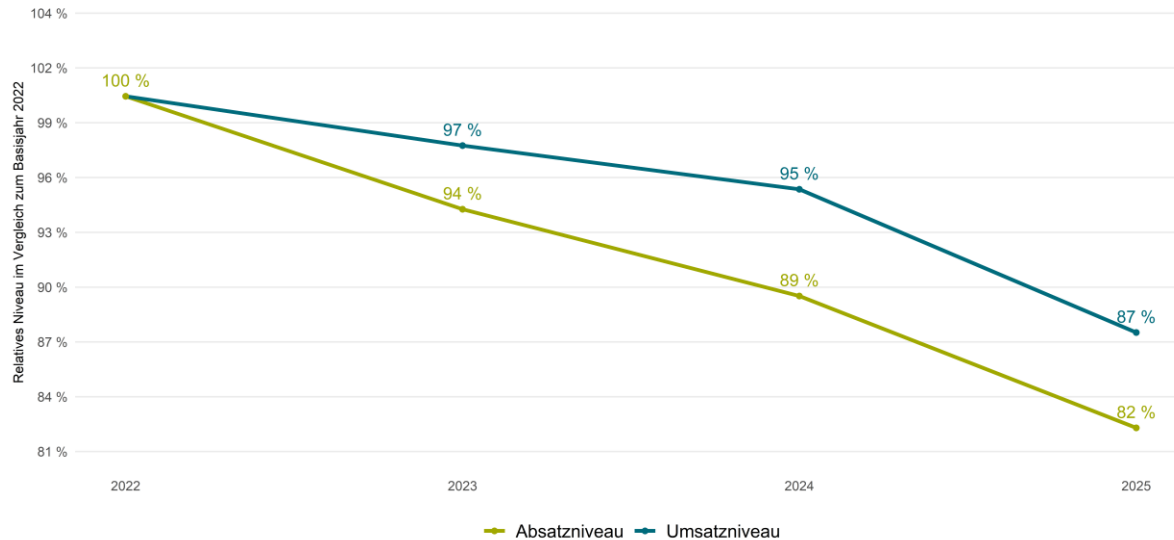


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 43 Betriebe.

Der Absatz- und Umsatzrückgang fränkischer Weingüter setzte sich 2025 fort und beschleunigte sich leicht. Insgesamt erreichte der Absatz nur noch rund 83 Prozent des Niveaus von 2022.

Mosel

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau an der Mosel in Prozent zum Basisjahr 2022

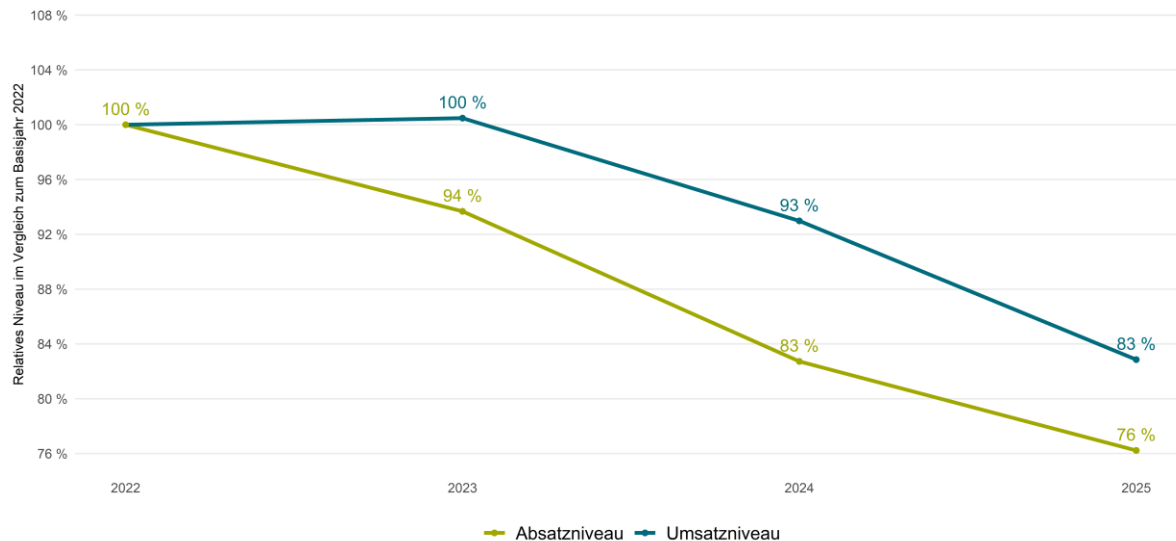


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 85 Betriebe.

Da die Weingüter an der Mosel 2025 keine weiteren Erlössteigerungen erzielen konnten, fielen Umsatz und Absatz stärker als in den Vorjahren. Der Absatz erreichte nur noch 82 Prozent des Niveaus von 2022.

Nahe

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau an der Nahe in Prozent zum Basisjahr 2022

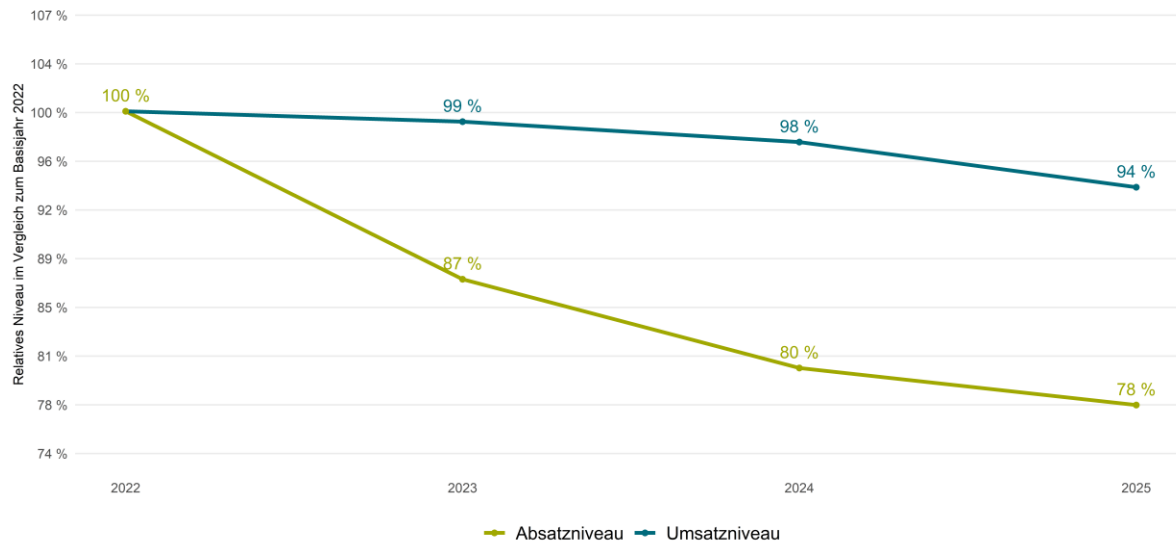


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 16 Betriebe.

Im Jahr 2025 verzeichneten die Weingüter an der Nahe rückläufige Erlöse. Dadurch fiel der Umsatz stärker als der Absatz, der nur noch 76 Prozent des Niveaus von 2022 erreichte.

Pfalz

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in der Pfalz in Prozent zum Basisjahr 2022

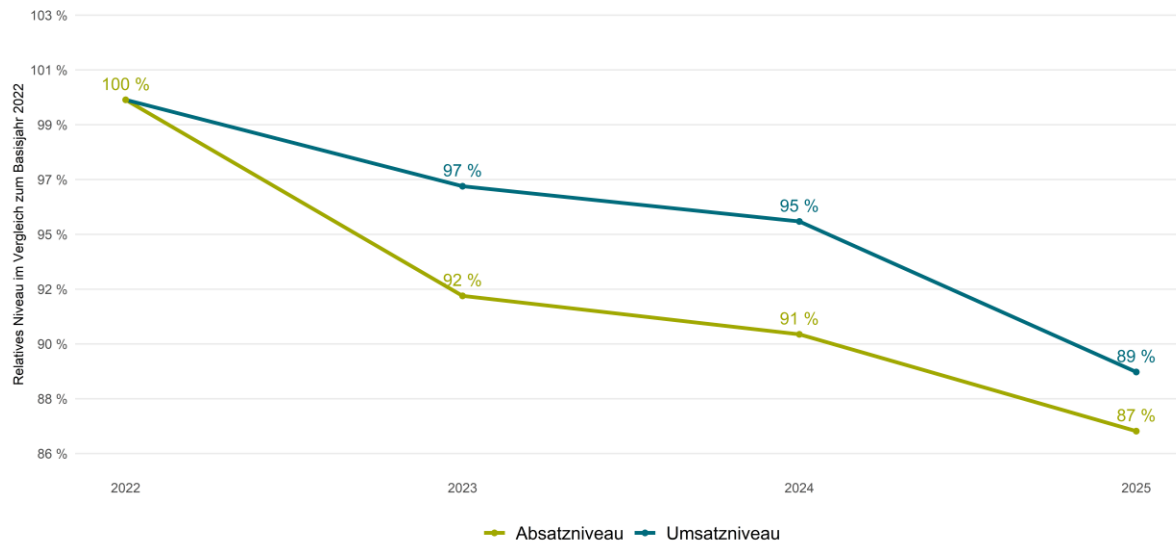


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 68 Betriebe.

In der Pfalz blieb der Absatz der Weingüter 2025 nahezu stabil. Da sich die Erlöse kaum veränderten, fiel auch der Umsatz nur leicht. Der Absatz erreichte insgesamt 78 Prozent des Niveaus von 2022.

Rheingau

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau im Rheingau in Prozent zum Basisjahr 2022

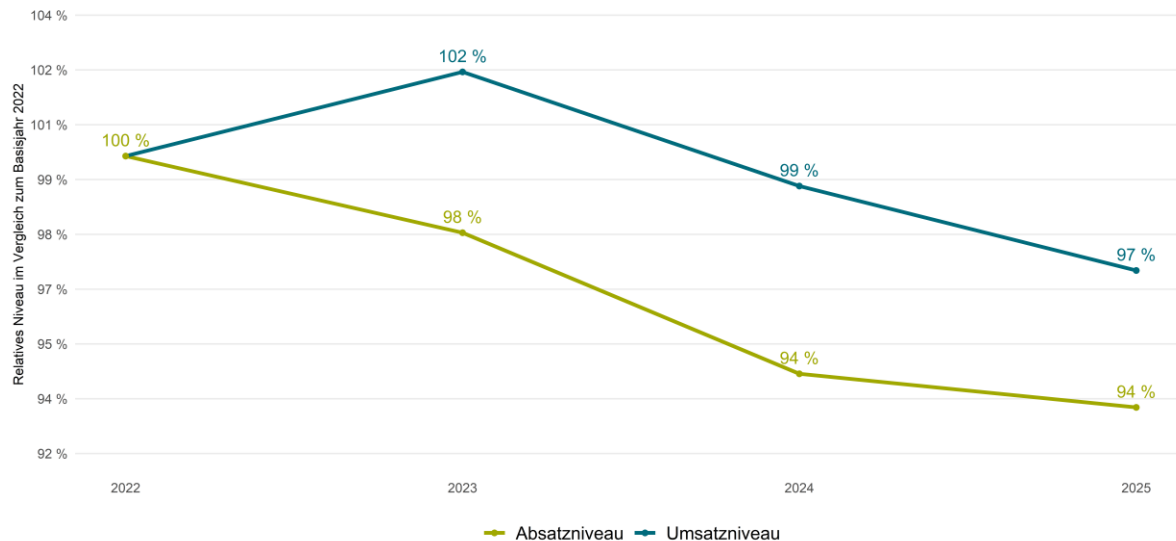


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 32 Betriebe.

Rückläufige Erlöse führten bei den Rheingauer Weingütern 2025 zu einem stärkeren Umsatzrückgang als beim Absatz. Insgesamt lag der Absatz bei 87 Prozent des Niveaus von 2022.

Rheinhessen

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Rheinhessen in Prozent zum Basisjahr 2022

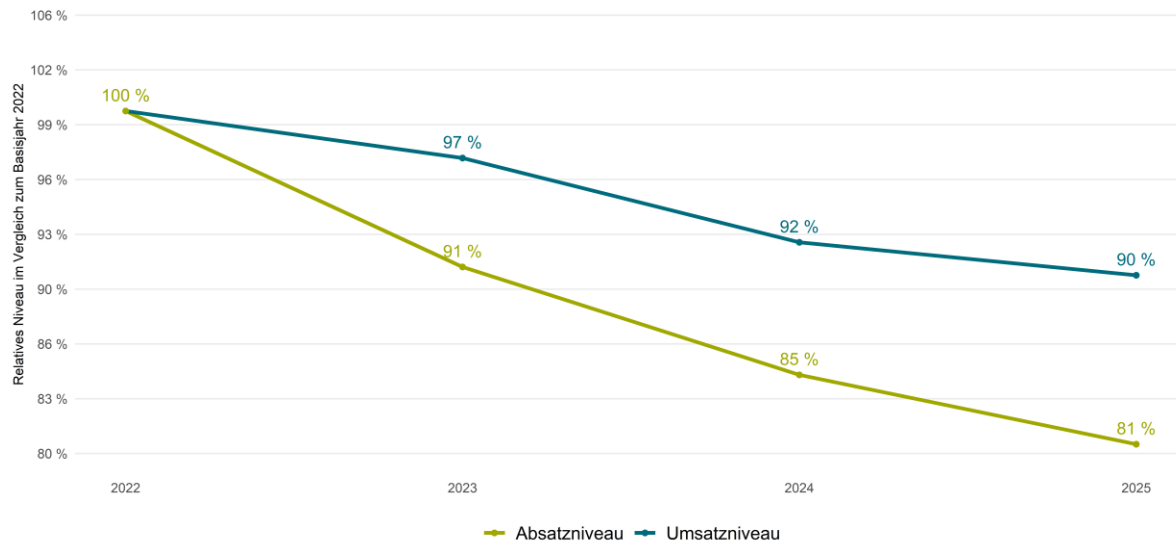


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 74 Betriebe.

In Rheinhessen blieb der Absatz der Weingüter 2025 nahezu konstant (Rückgang weniger als 1%). Aufgrund leicht rückläufiger Erlöse ging der Umsatz nur geringfügig zurück; der Absatz erreichte noch 94 Prozent des Niveaus von 2022.

Württemberg

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Württemberg in Prozent zum Basisjahr 2022



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 27 Betriebe.

In Württemberg stiegen die Erlöse der Weingüter 2025 leicht. Dadurch fiel der Umsatzrückgang geringer aus als der Absatzrückgang; der Absatz erreichte noch 81 Prozent des Niveaus von 2022.



VERTRIEBSWEGE

Direktvermarktung

Die wichtigsten Kennzahlen (2025) sowie deren prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

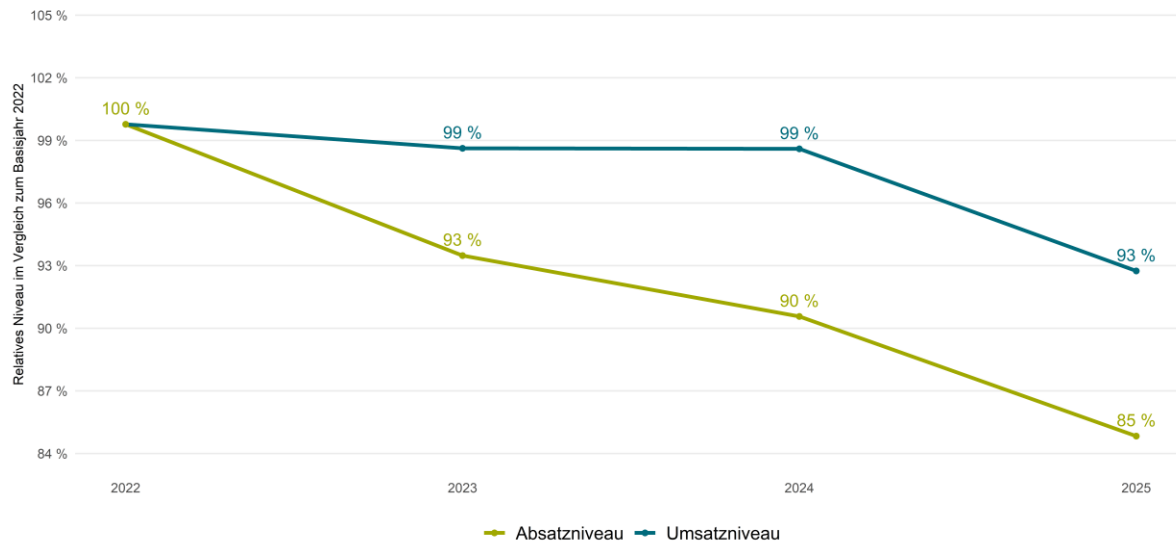
	Relativer Anteil (%)		Durchsch. Erlös (€/L)	Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz		Umsatz	Absatz	Erlös
Total	46,0 %	39,0 %	8,52 €	-6,1 %	-6,5 %	0,5 %
Nahe	59,8 %	55,4 %	6,95 €	-12,4 %	-11,1 %	-1,4 %
Mosel	52,5 %	48,5 %	9,52 €	-10,6 %	-10,9 %	0,4 %
Rheinhessen	51,4 %	44,6 %	7,49 €	-2,2 %	-1,1 %	-1,1 %
Württemberg	46,8 %	44,8 %	9,32 €	-2,5 %	-4,3 %	2,0 %
Franken	45,9 %	35,7 %	8,88 €	-10,3 %	-12,0 %	1,9 %
Baden	40,5 %	31,0 %	10,71 €	-5,6 %	-5,1 %	-0,5 %
Pfalz	39,9 %	32,6 %	7,88 €	-3,7 %	-6,4 %	2,8 %
Rheingau	31,5 %	20,6 %	11,98 €	-2,4 %	-2,7 %	0,4 %

In allen Anbaugebieten ging der Absatz in der Direktvermarktung zurück. Am wenigsten rückläufig entwickelten sich die Absätze in Rheinhessen, im Rheingau und in Württemberg. Die Erlöse konnten insgesamt weitgehend stabil gehalten werden: Sie stiegen leicht in Württemberg, der Pfalz und in Franken, während sie an der Nahe und in Rheinhessen rückläufig waren.

Insgesamt sank der Umsatz in der Direktvermarktung um 6,1 Prozent, der Absatz um 6,5 Prozent.

Direktvermarktung

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022

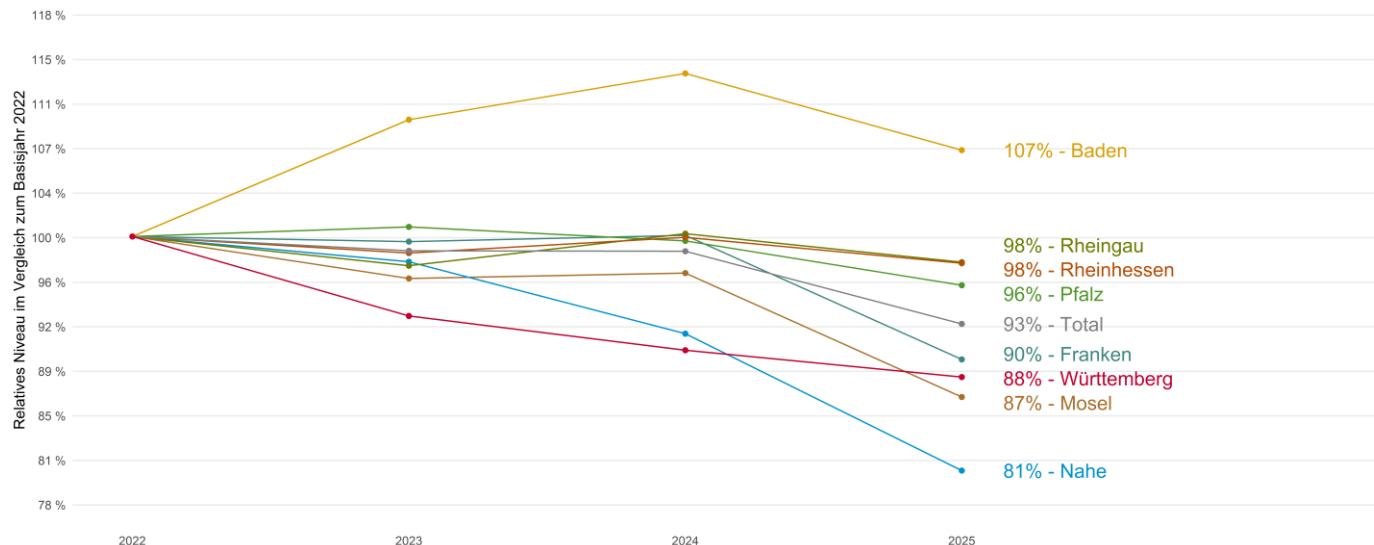


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 367 Betriebe (Direktvermarktung).

Nachdem der Umsatz in der Direktvermarktung bis 2024 durch steigende Erlöse stabil gehalten werden konnte, ging er 2025 infolge ausbleibender weiterer Erlössteigerungen deutlich zurück. Parallel dazu sank der Absatz stärker. Insgesamt lag das Absatzniveau 2025 bei 85 Prozent des Niveaus von 2022.

Direktvermarktung

Jährliches Umsatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet

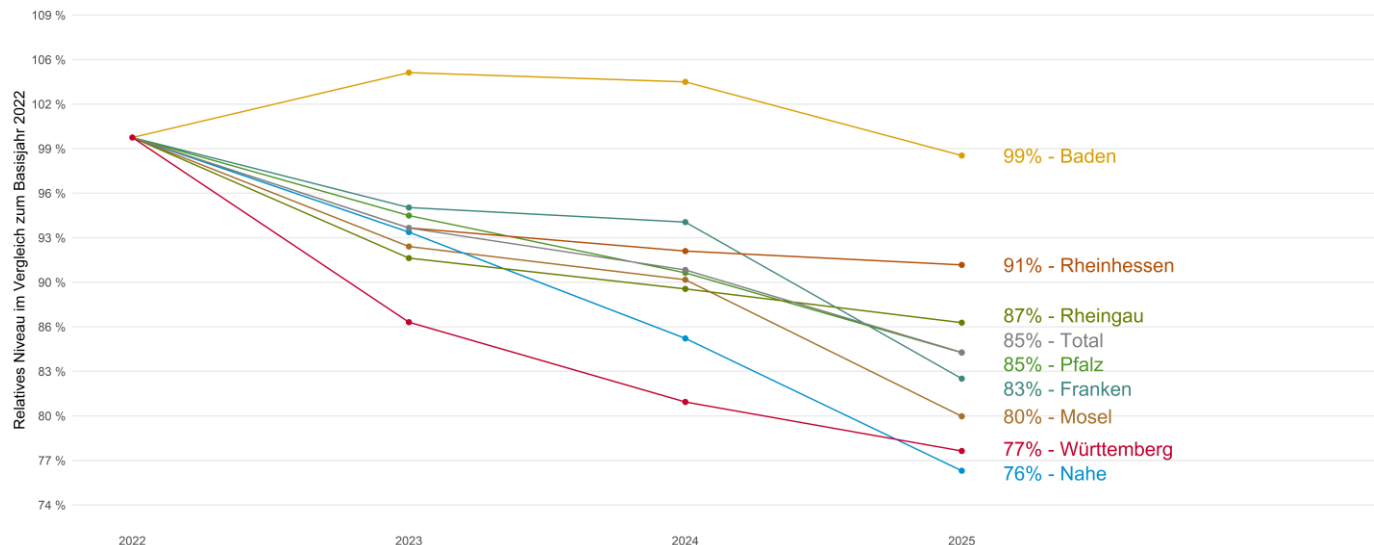


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 367 Betriebe (Direktvermarktung).

Mit Ausnahme der Weingüter aus Baden liegt der Umsatz in der Direktvermarktung in allen Anbaugebieten unter dem Niveau von 2022. Im Jahr 2025 fiel der Umsatzrückgang vor allem an der Nahe, der Mosel und in Franken am stärksten aus.

Direktvermarktung

Jährliches Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet

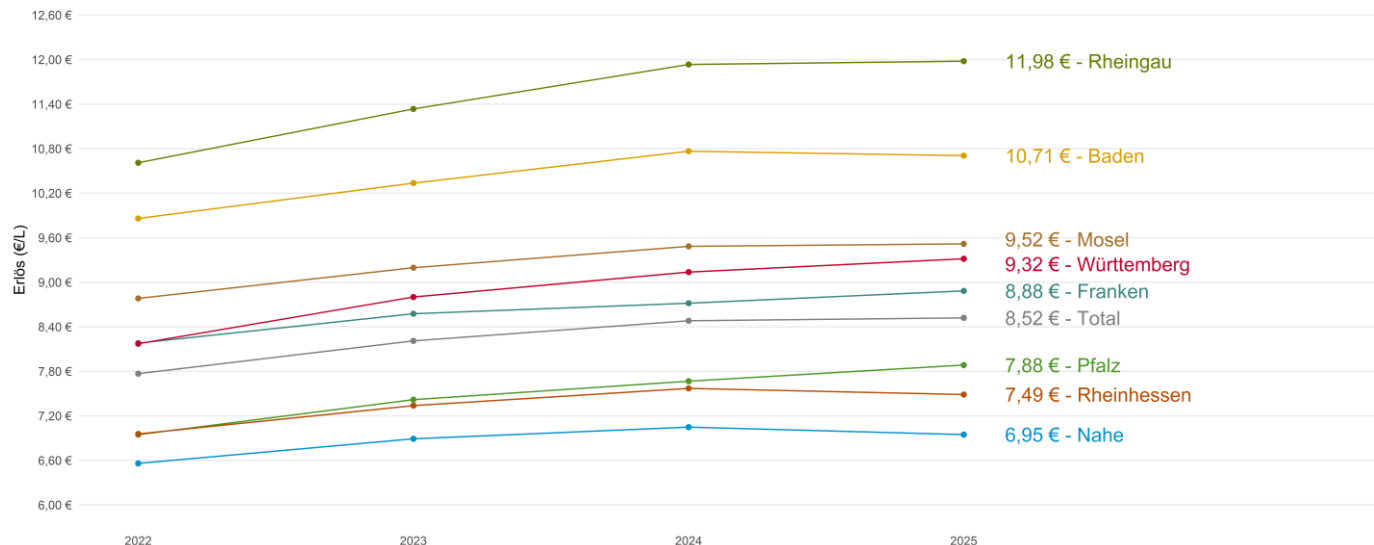


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 367 Betriebe (Direktvermarktung).

Die rückläufige Entwicklung des Absatzes in der Direktvermarktung setzt sich bereits im dritten Jahr fort. Während Baden und Rheinhessen weniger als zehn Prozent ihres Absatzvolumens verloren, zeigen sich an der Nahe, in Württemberg, an der Mosel und in Franken besonders starke Rückgänge.

Direktvermarktung

Jährliches Niveau des durchschnittlichen Erlöses (€/L) nach Anbaugebiet

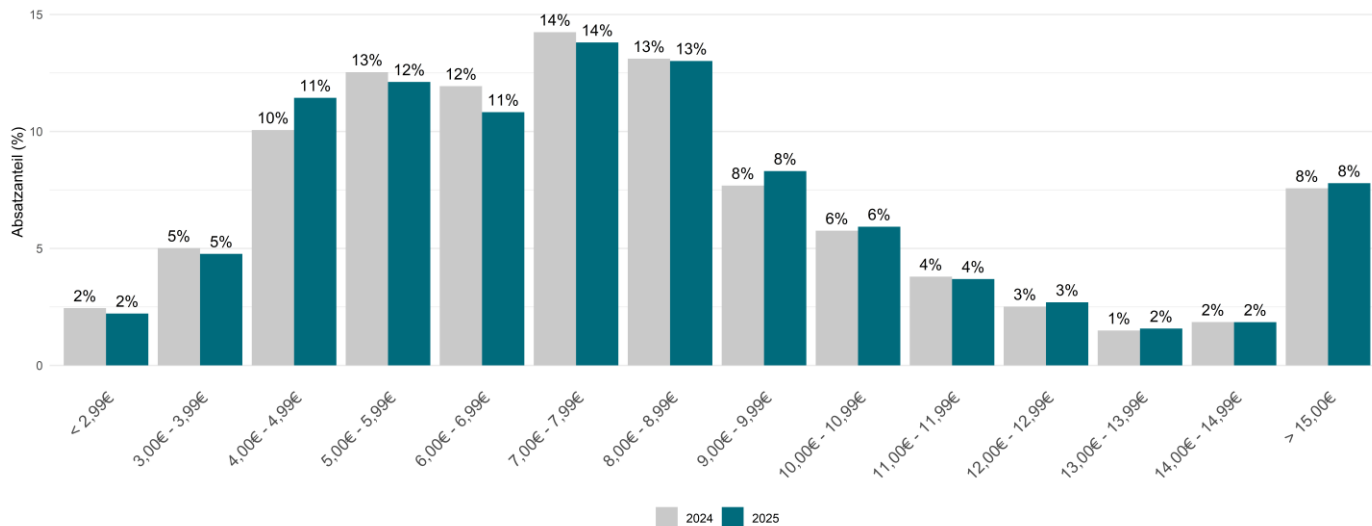


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 367 Betriebe (Direktvermarktung).

Nach deutlichen Erlössteigerungen zwischen 2022 und 2024 stagnierten die Erlöse in der Direktvermarktung im Jahr 2025 insgesamt. Lediglich die Pfalz und Württemberg konnten ihre Erlöse noch geringfügig steigern. Rückläufige Erlöse verzeichneten dagegen die Anbaugebiete Nahe und Rheinhessen – ebenso wie Baden.

Direktvermarktung

Absatzanteil pro Preisbereich (in €/L) gewichtet über alle Anbaugebiet in den Jahren 2024 und 2025



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 367 Betriebe.

Insgesamt blieben die Erlöse weitgehend stabil, sodass sich die Preisstruktur nur geringfügig veränderte. Leichte Zuwächse verzeichneten die Segmente von 4 bis 5 Euro pro Liter und von 9 bis 10 Euro pro Liter. Demgegenüber gingen die Absätze in den unteren Preissegmenten bis 4 Euro pro Liter sowie im Bereich von 6 bis 8 Euro pro Liter leicht zurück.

Fachhandel

Die wichtigsten Kennzahlen (2025) sowie deren prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

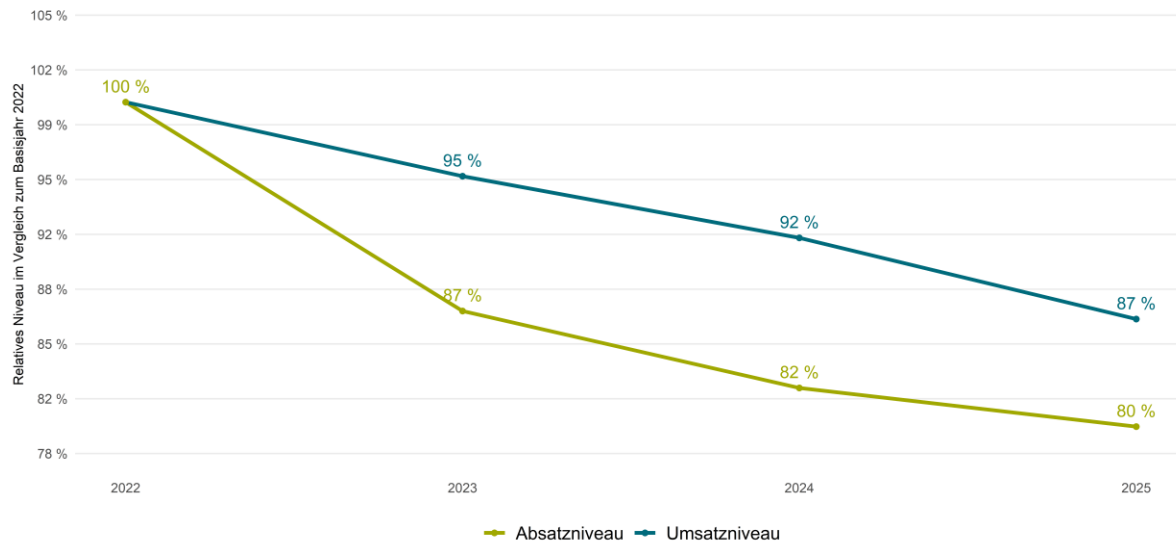
	Relativer Anteil (%)		Durchsch. Erlös (€/L)	Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz		Umsatz	Absatz	Erlös
Total	20,2 %	25,0 %	5,84 €	-5,5 %	-2,9 %	-2,7 %
Pfalz	29,3 %	35,8 %	5,29 €	-1,5 %	0,7 %	-2,2 %
Württemberg	24,1 %	26,9 %	8,00 €	-3,7 %	-5,9 %	2,4 %
Baden	21,0 %	31,5 %	5,47 €	-0,4 %	-0,8 %	0,4 %
Rhein Hessen	18,8 %	23,6 %	5,16 €	-2,3 %	2,7 %	-4,9 %
Mosel	17,2 %	19,0 %	7,98 €	-12,4 %	-10,7 %	-1,9 %
Nahe	15,9 %	21,2 %	4,82 €	-12,3 %	-9,1 %	-3,5 %
Franken	14,0 %	17,1 %	5,65 €	-12,8 %	-12,5 %	-0,3 %
Rheingau	11,7 %	11,9 %	7,73 €	-13,1 %	-12,5 %	-0,6 %

Rückläufige Erlöse von minus 2,7 Prozent führten im Fachhandel bei einem Absatzminus von 2,9 Prozent zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 5,5 Prozent. Die Entwicklung unterschied sich deutlich zwischen den Anbaugebieten:

Während Baden, die Pfalz und Rhein Hessen vergleichsweise stabil blieben, verzeichneten der Rheingau, Franken, die Nahe und die Mosel die stärksten Umsatzrückgänge. Als einziges Anbaugebiet konnte Württemberg seine Erlöse leicht steigern.

Fachhandel

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau im Fachhandel in Prozent zum Basisjahr 2022

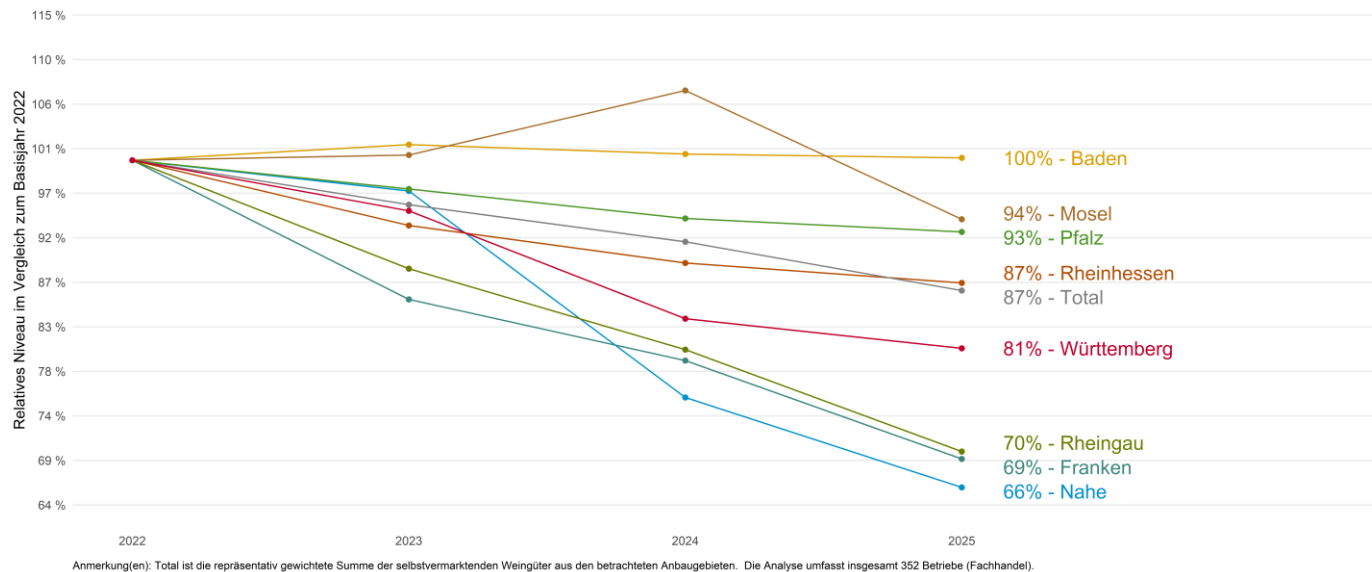


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 352 Betriebe (Fachhandel).

Die Umsätze im Fachhandel gehen seit 2022 kontinuierlich zurück. Beim Absatzrückgang zeigte sich 2025 eine leichte Beruhigung. Insgesamt lag das Absatzniveau im Fachhandel 2025 bei 80 Prozent des Niveaus von 2022.

Fachhandel

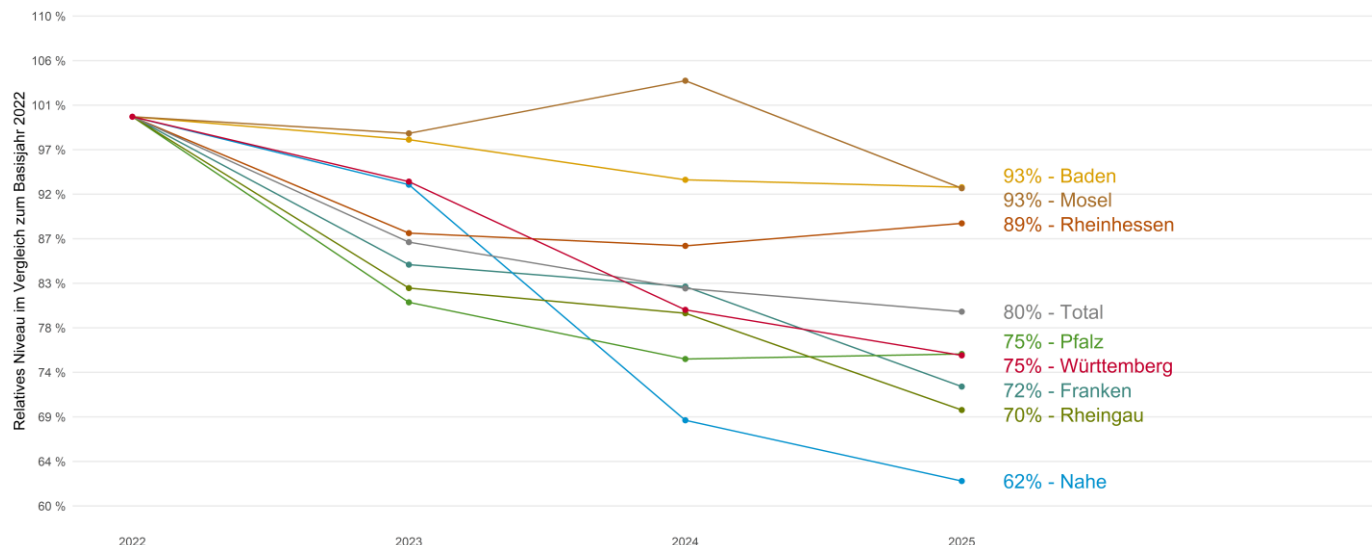
Jährliches Umsatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet



Zwischen den Anbaugebieten zeigen sich bis 2025 deutliche Unterschiede im Umsatzverlust. Am geringsten fielen diese in Baden, an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen aus. Deutlich stärker betroffen waren die Nahe, Franken und der Rheingau, wo seit 2022 teilweise mehr als 30 Prozent des Umsatzes verloren gingen.

Fachhandel

Jährliches Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet

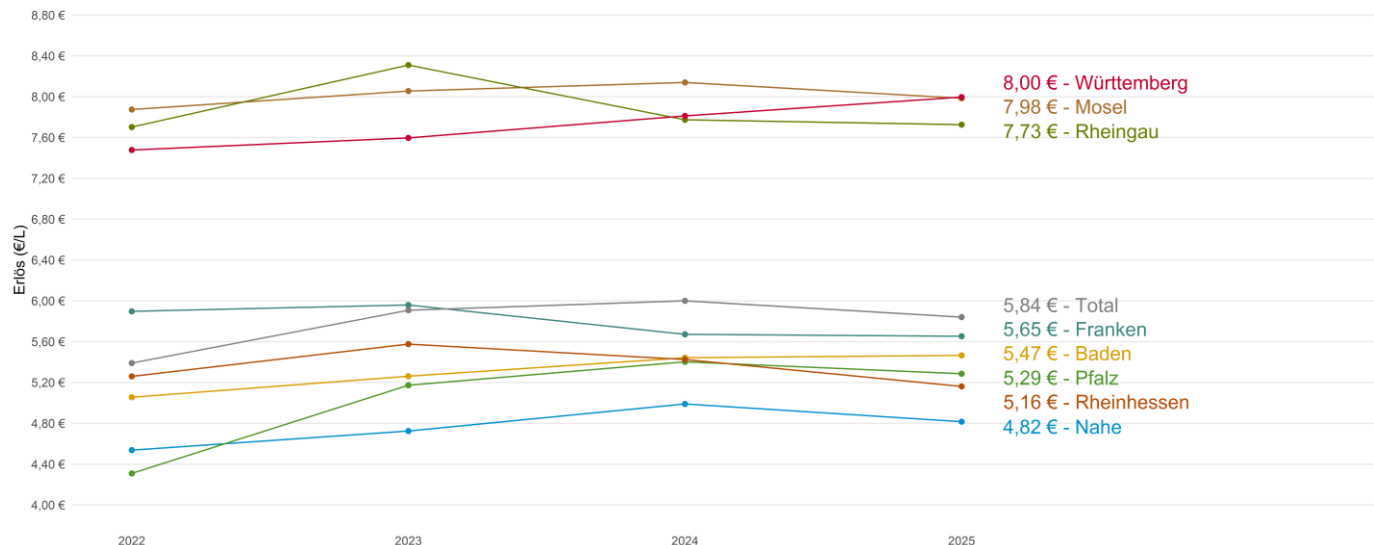


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 352 Betriebe (Fachhandel).

Während der Absatz im Fachhandel bis 2024 in allen Anbaugebieten rückläufig war, zeigt sich 2025 eine differenzierte Entwicklung. In Baden blieben die Absätze stabil, in Rheinhessen und der Pfalz stiegen sie sogar an. In diesen drei Anbaugebieten sind die höheren Absätze auch auf das vergleichsweise niedrigere Preisniveau zurückzuführen. Der Fachhandel kaufte in 2025 insgesamt preissensibler ein.

Fachhandel

Jährliches Niveau des durchschnittlichen Erlöses (€/L) nach Anbaugebiet

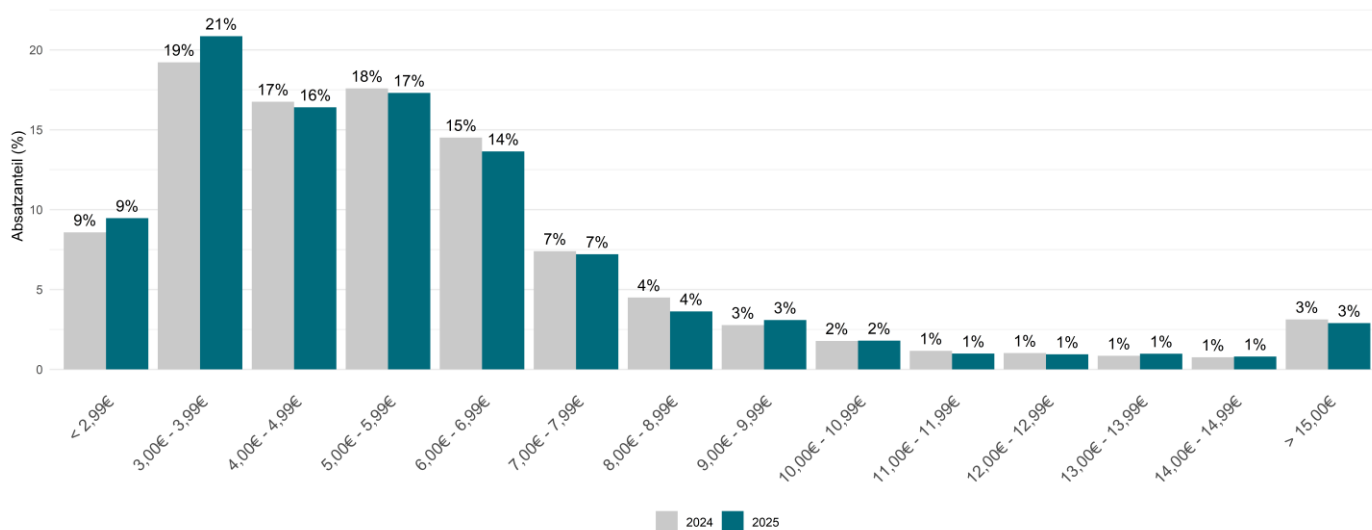


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 352 Betriebe (Fachhandel).

Im Fachhandel lassen sich zwei klar getrennte Erlösgruppen erkennen. Zu den Regionen mit den höchsten Erlösen zählen Württemberg, Mosel und Rheingau, die in den letzten Jahren jedoch teilweise auch stärkere Rückgänge hinnehmen mussten. Demgegenüber steht eine Gruppe mit deutlich niedrigeren Erlösen.

Fachhandel

Absatzanteil pro Preisbereich (in €/L) gewichtet über alle Anbaugebiet in den Jahren 2024 und 2025



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 347 Betriebe.

Im Fachhandel nimmt die Preissensibilität weiter zu. Während die Absätze in den Preisgruppen bis vier Euro pro Liter steigen, ging insbesondere das mittlere Preissegment zwischen vier und neun Euro pro Liter leicht zurück.

Gastronomie

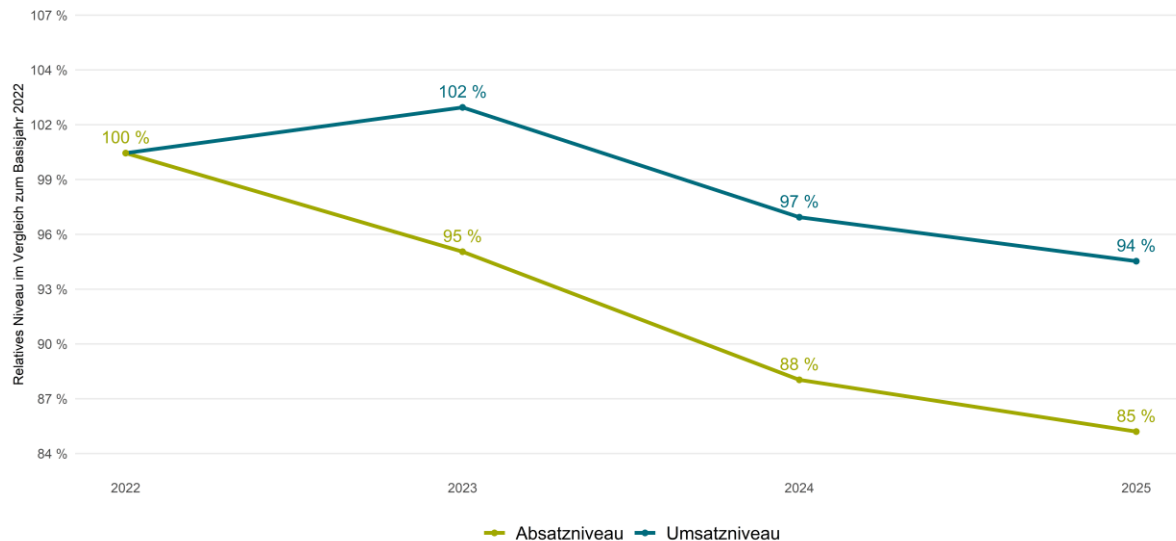
Die wichtigsten Kennzahlen (2025) sowie deren prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

	Relativer Anteil (%)		Durchsch. Erlös (€/L)	Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz		Umsatz	Absatz	Erlös
Total	11,5 %	11,3 %	7,32 €	-2,4 %	-3,1 %	0,7 %
Baden	17,7 %	16,6 %	8,72 €	-1,9 %	-2,0 %	0,1 %
Württemberg	16,8 %	16,5 %	9,09 €	5,3 %	2,4 %	2,8 %
Franken	14,7 %	14,6 %	6,92 €	-4,6 %	-5,0 %	0,4 %
Pfalz	10,9 %	11,1 %	6,33 €	-7,2 %	-8,4 %	1,3 %
Nahe	10,0 %	8,8 %	7,26 €	-2,2 %	-2,4 %	0,2 %
Mosel	9,8 %	10,7 %	8,07 €	4,8 %	2,1 %	2,7 %
Rheinhessen	9,4 %	9,6 %	6,40 €	-1,9 %	-0,1 %	-1,8 %
Rheingau	8,9 %	7,3 %	9,49 €	-10,0 %	-6,3 %	-4,0 %

Die leicht positive Erlösentwicklung von plus 0,7 Prozent konnte den Absatzzrückgang von 3,1 Prozent teilweise kompensieren, sodass der Umsatz über alle Anbauggebiete insgesamt nur um 2,4 Prozent zurückging. Zwischen den Anbaugebieten zeigten sich jedoch deutliche Unterschiede: Württemberg und die Mosel konnten ihren Absatz in der Gastronomie steigern, während er in der Pfalz und im Rheingau deutlich zurückging.

Gastronomie

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau im Gastronomie in Prozent zum Basisjahr 2022

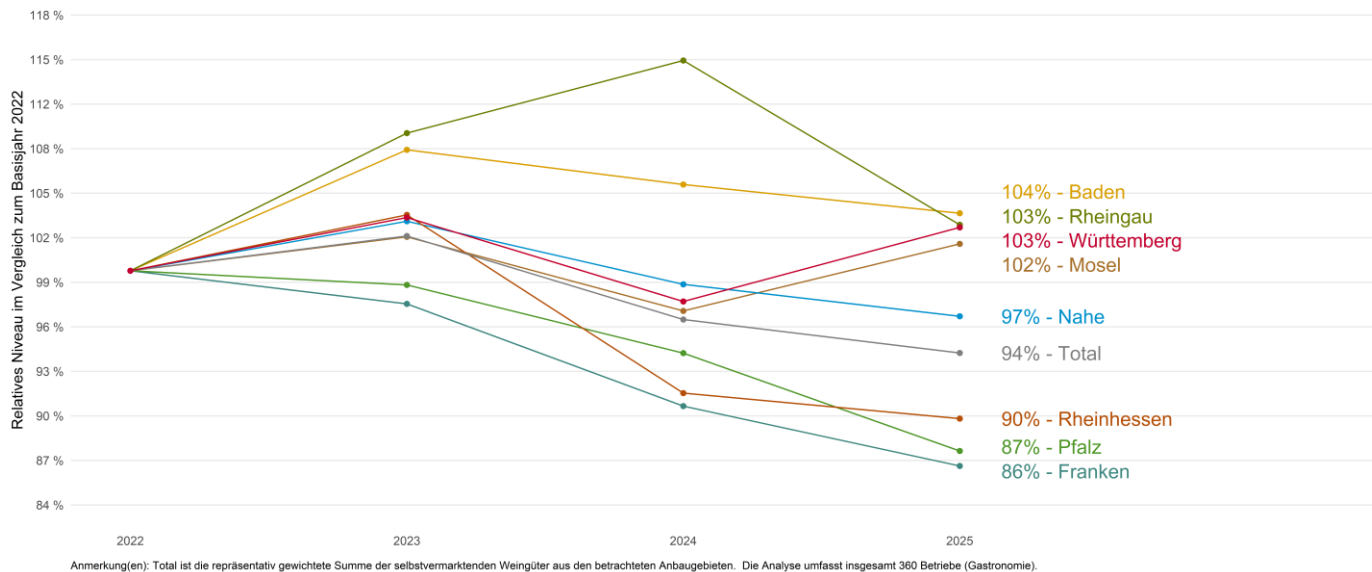


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 360 Betriebe (Gastronomie).

2025 verlangsamte sich der Rückgang von Absatz und Umsatz in der Gastronomie. Der Absatz lag bei 85 Prozent des Niveaus von 2022.

Gastronomie

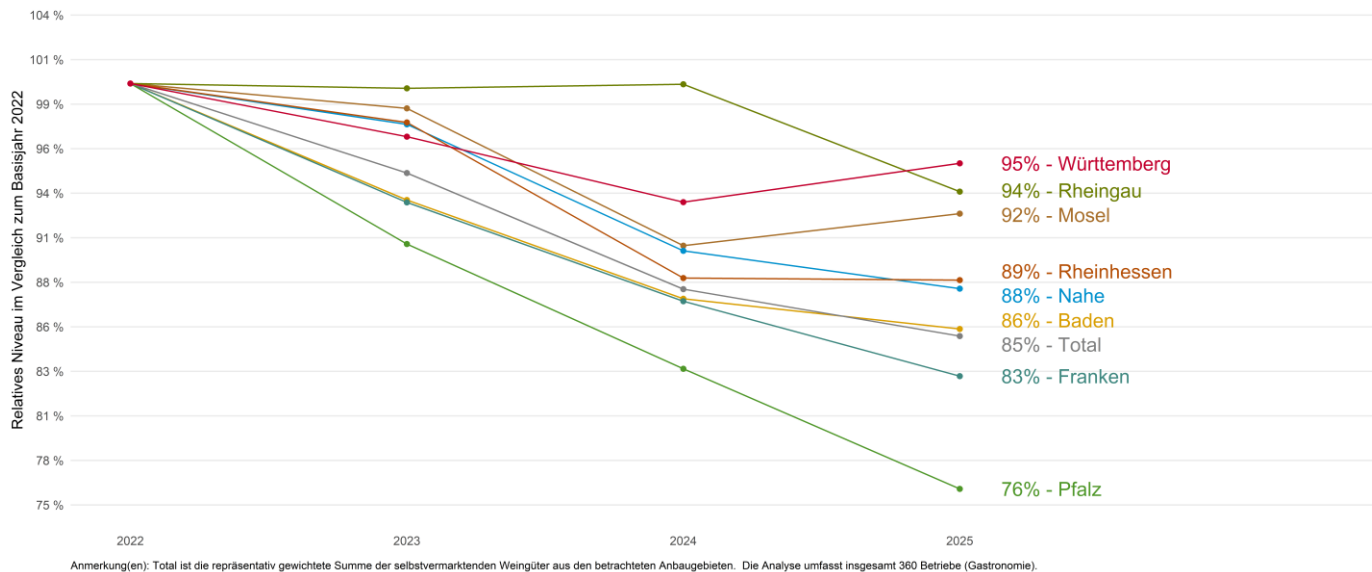
Jährliches Umsatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet



Die Gruppe aus Baden, Rheingau, Württemberg und Mosel erreichte 2025 weiterhin ein Umsatzniveau von über 100 Prozent des Jahres 2022. Innerhalb dieser Gruppe zeigten sich jedoch unterschiedliche Entwicklungen, insbesondere mit einem stärkeren Umsatzrückgang im Rheingau im Jahr 2025. In der Gruppe aus Franken, Pfalz und Rheinhessen lag das Umsatzniveau dagegen seit 2022 um zehn Prozent und mehr unter dem Ausgangsniveau.

Gastronomie

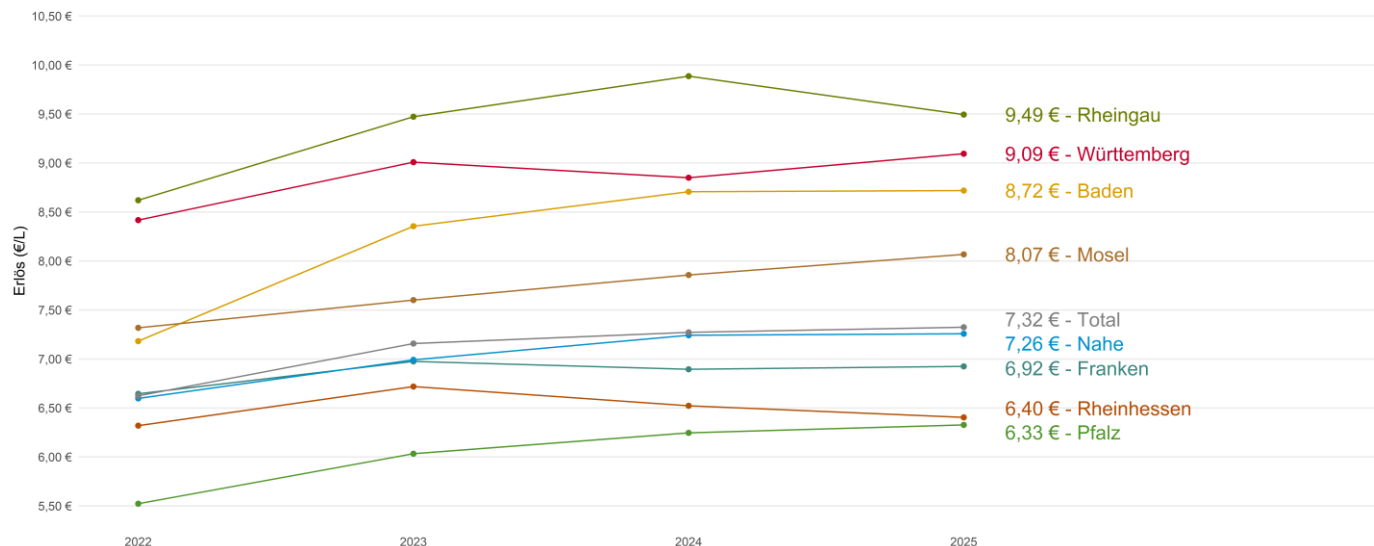
Jährliches Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet



Im Jahr 2025 entwickelten sich die Absätze in der Gastronomie regional sehr unterschiedlich. Zuwächse verzeichneten Württemberg und die Mosel, während im Rheingau, an der Nahe, in Franken und in der Pfalz Rückgänge zu beobachten waren.

Gastronomie

Jährliches Niveau des durchschnittlichen Erlöses (€/L) nach Anbaugebiet

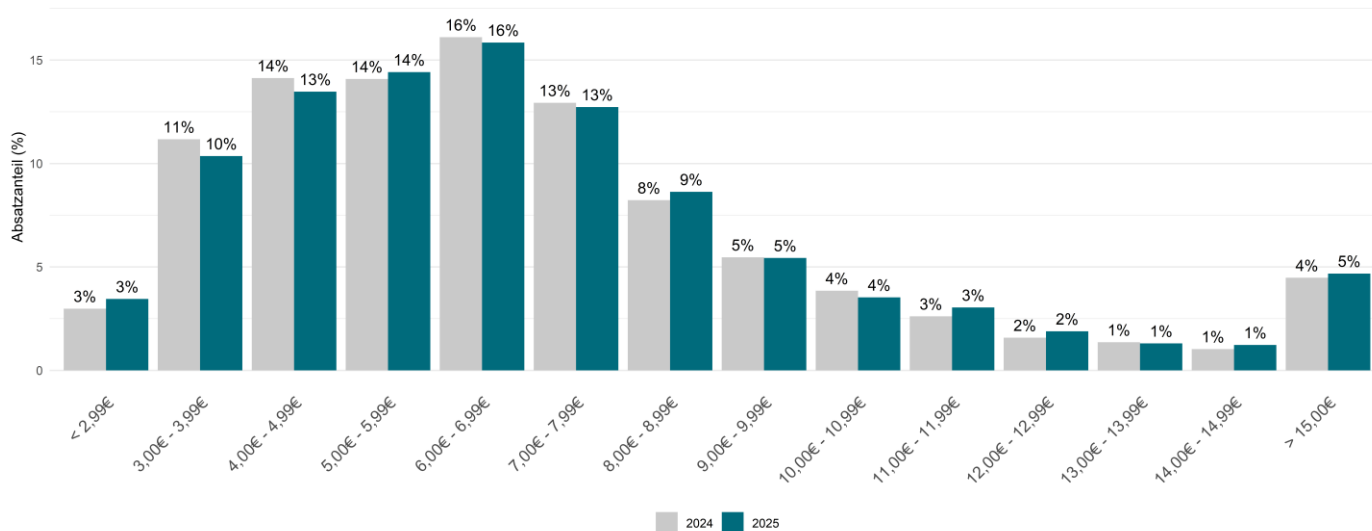


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 360 Betriebe (Gastronomie).

Die Erlöse in der Gastronomie veränderten sich 2025 kaum; die Anstiege der Vorjahre kamen damit zum Stillstand. Innerhalb der oberen Gruppe zeigte sich ein deutlicher Erlösrückgang im Rheingau, während Württemberg seine Erlöse leicht steigern konnte. Zwischen den Anbaugebieten bestehen Unterschiede bei den Erlösen pro Liter von über drei Euro.

Gastronomie

Absatzanteil pro Preisbereich (in €/L) gewichtet über alle Anbaugebiet in den Jahren 2024 und 2025



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 358 Betriebe.

Bei weitgehend stabilen Erlösen kam es nur zu geringen Verschiebungen innerhalb der Absatzbereiche. Tendenziell zeigte sich ein leichter Anstieg der Erlöse in den Preisbereichen ab acht Euro pro Liter.

Export

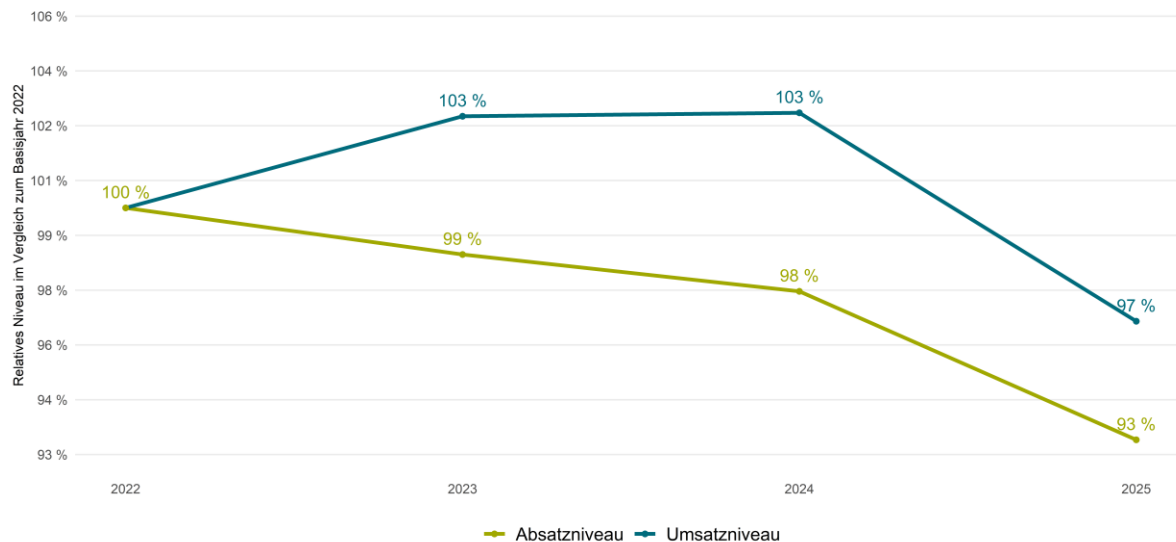
Die wichtigsten Kennzahlen (2025) sowie deren prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

	Relativer Anteil (%)		Durchsch. Erlös (€/L)	Veränderung 2025 zu 2024 (%)		
	Umsatz	Absatz		Umsatz	Absatz	Erlös
Total	8,6 %	8,8 %	7,01 €	-5,9 %	-4,4 %	-1,5 %
Rheingau	23,2 %	29,7 %	6,10 €	-8,7 %	-3,2 %	-5,7 %
Mosel	13,3 %	13,6 %	8,61 €	-1,1 %	0,9 %	-2,0 %
Rheinhessen	8,1 %	8,1 %	6,51 €	-4,2 %	-5,2 %	1,0 %
Nahe	7,9 %	8,4 %	6,07 €	1,1 %	45,4 %	-30,4 %
Pfalz	6,8 %	6,7 %	6,56 €	-6,3 %	-12,1 %	6,6 %
Baden	3,9 %	3,2 %	9,90 €	-9,1 %	-15,3 %	7,4 %
Franken	1,5 %	1,3 %	8,25 €	-17,2 %	-19,9 %	3,3 %
Württemberg	1,0 %	0,9 %	9,94 €	-57,0 %	-61,4 %	11,5 %

Insgesamt gingen Absatz und Umsatz im Export zurück, begleitet von leicht sinkenden Erlösen von minus 1,5 Prozent. Dies ist teilweise auf die US-Zölle zurückzuführen, die Ende 2024 zu vorgezogenen Exporten führten, welche 2025 nicht gehalten werden konnten. Zwischen den Anbaugebieten zeigen sich deutliche Unterschiede, die teils auch auf geringe Exportanteile und eine begrenzte Datenbasis zurückzuführen sind.

Export

Jährliches Umsatz- und Absatzniveau im Export in Prozent zum Basisjahr 2022

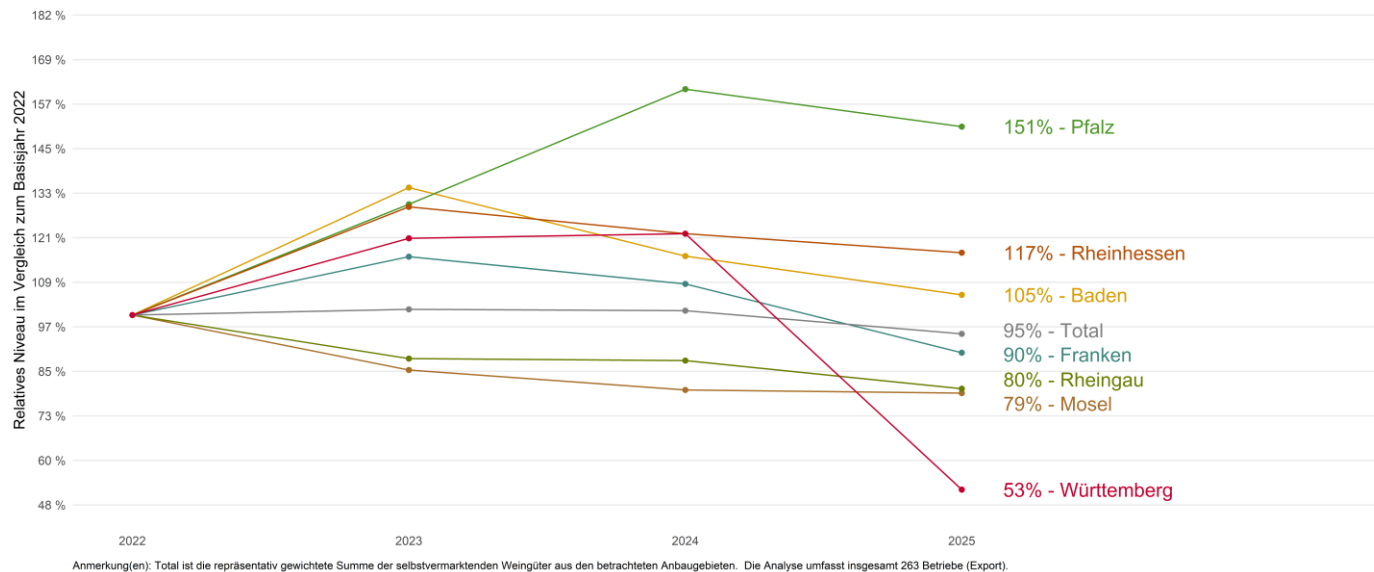


Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 273 Betriebe (Export).

Nachdem Umsatz und Absatz im Export bis 2024 weitgehend stabil geblieben waren, gingen beide 2025 spürbar zurück. Der Umsatz fiel dabei etwas stärker als der Absatz.

Export

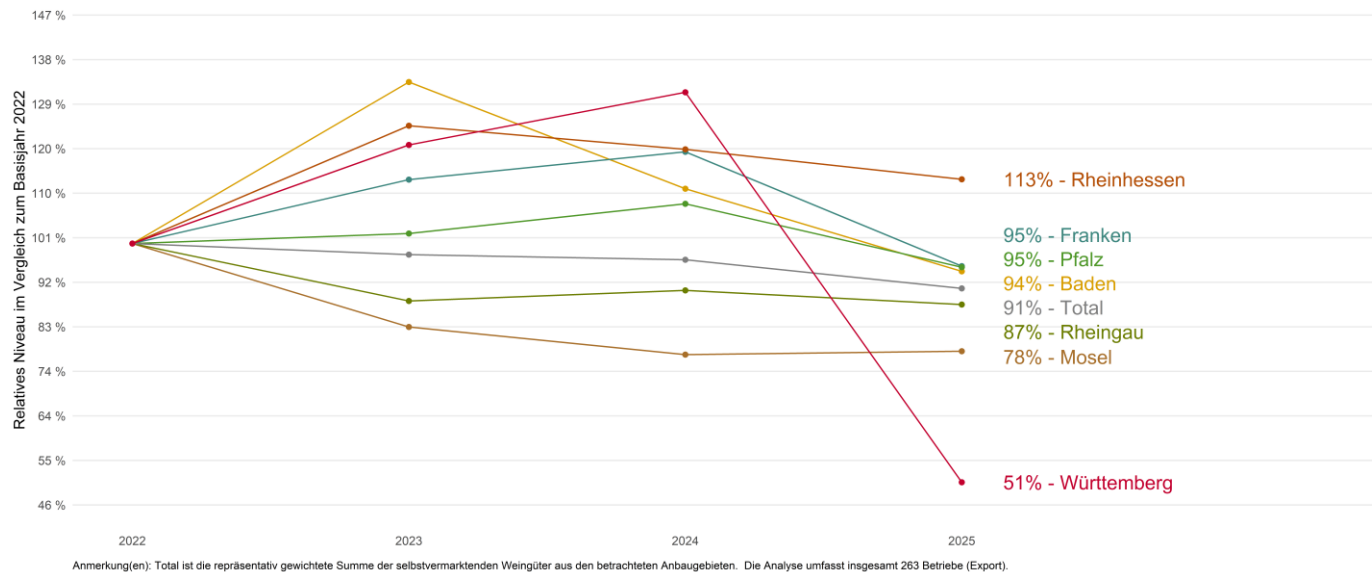
Jährliches Umsatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet



Im Jahr 2025 waren die meisten Anbaugebiete von Rückgängen im Exportumsatz betroffen, am geringsten an der Mosel. Nachdem die Pfalz bis 2024 ihren Exportumsatz deutlich steigern konnte, kam es 2025 erstmals zu einem Rückgang. Der starke Rückgang in Württemberg ist auf eine sehr kleine Datenbasis mit wenigen exportierenden Betrieben zurückzuführen.

Export

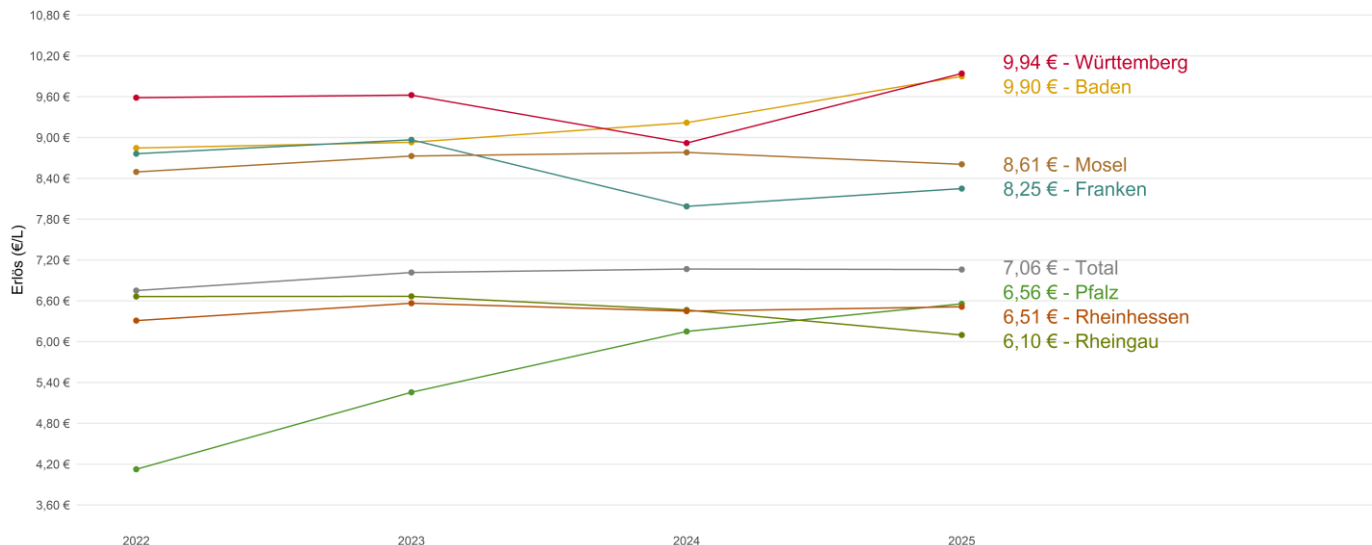
Jährliches Absatzniveau in Prozent zum Basisjahr 2022 nach Anbaugebiet



Mit Ausnahme der Mosel ging der Exportabsatz 2025 in allen Anbaugebieten zurück. Der starke Ausreißer in Württemberg ist auf wenige exportierende Betriebe und eine entsprechend kleine Datenbasis zurückzuführen.

Export

Jährliches Niveau des durchschnittlichen Erlöses (€/L) nach Anbaugebiet

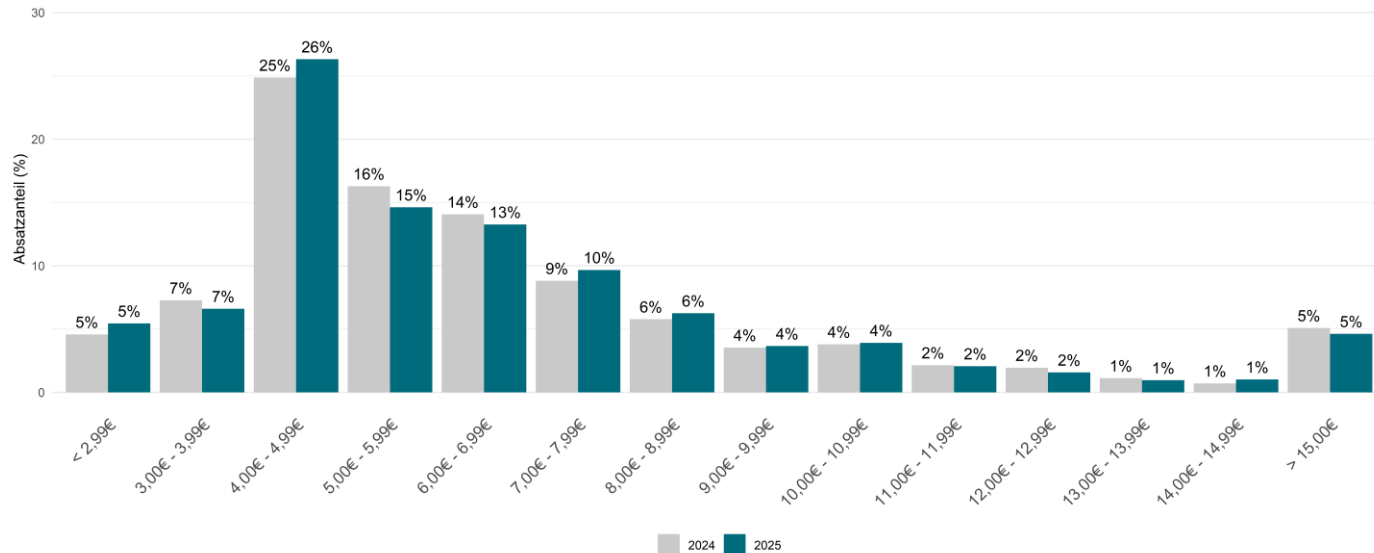


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den betrachteten Anbaugebieten. Die Analyse umfasst insgesamt 263 Betriebe (Export).

Die Entwicklung der Erlöse unterscheidet sich deutlich von den anderen Absatzwegen und stieg 2025 in einigen Anbaugebieten weiter an. Dazu zählen vor allem die Pfalz, Baden-Württemberg und Franken. Rückläufige Erlöse waren dagegen an der Mosel und im Rheingau zu verzeichnen.

Export

Absatzanteil pro Preisbereich (in €/L) gewichtet über alle Anbaugebiet in den Jahren 2024 und 2025



Anmerkung(en): Die Analyse umfasst insgesamt 250 Betriebe.

Die tendenzielle Erlössteigerung zeigt sich vor allem in Zuwächsen in den Preisbereichen von 4 bis 5 Euro sowie von 7 bis 9 Euro. Insgesamt gab es darüber hinaus nur geringe Veränderungen.



DATENBASIS

Datenbasis

Anzahl der Betriebe & Positionen sowie Gesamtumsatz und Betriebsstruktur in 2025 nach Anbaugebiet

	Anzahl Betriebe	Anzahl Positionen	Gesamtumsatz 2025	Betriebsstruktur 2025	
				Umsatz (Median)	Absatz (Median)
Total	369	9.835.496	220,0 Mio.€	305.417 €	40.638 L
Mosel	85	1.484.080	34,2 Mio.€	251.123 €	31.535 L
Rheinhessen	74	1.876.207	37,0 Mio.€	298.820 €	44.056 L
Pfalz	68	2.156.961	51,9 Mio.€	383.264 €	57.582 L
Franken	43	1.414.508	27,0 Mio.€	295.389 €	40.629 L
Rheingau	32	728.121	33,0 Mio.€	419.455 €	50.396 L
Württemberg	27	646.090	10,9 Mio.€	278.582 €	36.855 L
Baden	24	1.021.054	19,3 Mio.€	422.542 €	38.749 L
Nahe	16	508.475	6,6 Mio.€	332.845 €	41.930 L

Anmerkung(en): Total ist die Summe der selbstvermarktenden Weingüter aus den acht Anbaugebieten.

In diesem Bericht wurden Absatzdaten von 369 Betrieben ausgewertet, für die durchgehend Daten für die Jahre 2022 bis 2025 vorliegen. Diese Betriebe repräsentieren einen Gesamtumsatz von rund 220 Millionen Euro. Die Betriebe dieser acht größten Anbaugebiete wurden repräsentativ gewichtet.

Danke für Ihre Teilnahme an der Geisenheimer Absatzanalyse

Die Geisenheimer Absatzanalyse ist eine Lösung von der Branche für die Branche. Bereits **771 Betriebe** nehmen an der digitalen Geisenheimer Absatzanalyse teil. Die Betriebe erhalten regelmäßig aktuelle Informationen zur Entwicklung der Absatzwege und zu ihrem Betrieb.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Die Kosten der Anbindung an die verschiedenen Warenwirtschaftssysteme werden aus Projektmitteln übernommen.

[Teilnehmende Warenwirtschaftssysteme.](#)

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie Ihr Anbaugebiet. Ihre anonymisierten Daten helfen, die Entwicklung der Absatzsituation Ihres Anbauggebietes im aktuell schwierigen Marktumfeld besser zu verstehen. Die Betriebe erhalten wichtige Informationen für die Preisgestaltung in den verschiedenen Vertriebswegen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Bei Fragen und Interesse an der kostenlosen Teilnahme melden Sie sich gerne bei:

Simone.Loose@hs-gm.de

Herausgeber:

Deutsches Weininstitut GmbH

Platz des Weines 2

55294 Bodenheim

info@deutscheweine.de

www.deutscheweine.de

Ersteller der Auswertung:

Prof. Dr. Simone Loose, Antoine Wetzler,

Sarah Uhlmann, Christoph Kiefer

Projekt Geisenheimer Absatzanalyse

Institut für Wein- und Getränkewirtschaft

Hochschule Geisenheim University

www.hs-geisenheim.de

Die Geisenheimer Absatzanalyse wird mit EFRE Mitteln der EU gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de